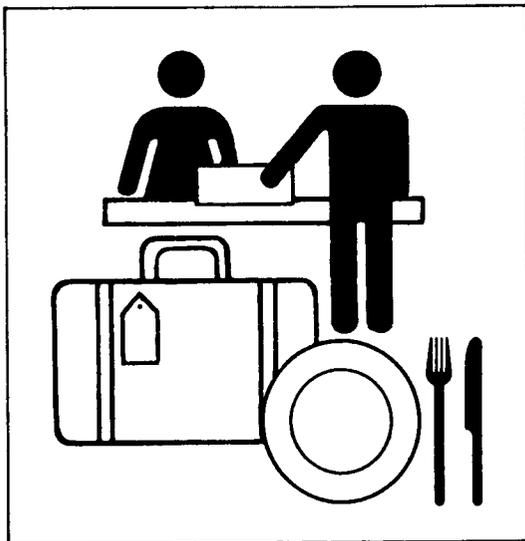


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 3.2

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand
und Investitionen im Einzelhandel

1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auskunft und Beratung:
Statistisches Bundesamt
(0611)75-2430/2072 und 75-2892

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Dezember 1990
Preis: DM 11,30
Bestellnummer: 2060320 - 88700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03531

Inhalt

	Seite
 T e x t t e i l	
1	Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung 5
2	Erhebungseinheit 5
3	Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten 6
4	Stichprobe 7
4.1	Auswahlgrundlage 7
4.2	Auswahlplan 7
4.3	Ziehung der Stichprobe 10
4.4	Hochrechnung 11
4.5	Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises 14
5	Ergebnisdarstellung 14
6	Zusammengefaßte Ergebnisse für 1988 16
7	Begriffsbestimmungen 17
 T a b e l l e n t e i l	
1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und Gehaltsumme im Einzelhandel 1988
1.1	nach Wirtschaftszweigen 22
1.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen 30
1.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 34
2	Unternehmen mit Investitionen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1988
2.1	nach Wirtschaftszweigen 36
2.2	nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen 38
2.3	nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 42
3	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 1988 und 1987 nach Wirtschaftszweigen 44
4	Umsatz im Einzelhandel 1988 nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik und Wirtschaftszweigen 62

A n h a n g

1	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	64
2	Muster der Erhebungspapiere für die Jahresherhebung 1988 im Einzelhandel	69

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der
letzten besetzten Stelle, jedoch
mehr als nichts
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 1979, verwendet.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung

Rechtliche Grundlage der Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733; s. Seite 64) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

Das Handelsstatistikgesetz hat für die Bereiche Handel und Gastgewerbe durch Zusammenfassung, Vereinheitlichung, Straffung und Ergänzung der Rechtsgrundlagen der vorherigen Berichterstattung ein aufeinander abgestimmtes System laufender und mehrjähriger Erhebungen geschaffen. Die Neuordnung war aufgrund der vielgestaltigen strukturellen Veränderungen in den genannten Wirtschaftsbereichen notwendig geworden.

Nach § 2 des Handelsstatistikgesetzes dürfen in den monatlichen Erhebungen sowie in den Jahres- und Ergänzungserhebungen grundsätzlich höchstens 10 000 Unternehmen im Großhandel - ausgenommen in den Ergänzungserhebungen, bei denen der Stichprobenumfang auf 20 000 Unternehmen verdoppelt werden darf -, 25 000 Unternehmen im Einzelhandel und 8 000 Unternehmen im Gastgewerbe befragt werden. Bei den Jahreserhebungen in der Handelsvermittlung wurde der Stichprobenumfang auf höchstens 10 000 Unternehmen beschränkt. Mit dem Handelsstatistikgesetz wurden damit die Berichtsfirmenkreise im Einzelhandel und Gastgewerbe gegenüber früher - 40 000 Einzelhandels- und 15 000 Gastgewerbeunternehmen - erheblich reduziert.

Diese Höchstzahlen sind aufgrund der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik durch einen von der Bundesregierung eingesetzten Prüfausschuß ("Abteilungsleiterausschuß Statistik") auf das unerläßliche Mindestmaß festgesetzt worden. Sie können als Kompromiß zwischen den Anforderungen der Benutzer an die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse sowie an eine schnelle Verfügbarkeit der Daten einerseits und der Belastung der Unternehmen sowie den Kosten für die Beschaffung und Aufbereitung der Informationen andererseits angesehen werden.

Im § 4 des Handelsstatistikgesetzes sind die Erhebungstatbestände der Jahreserhebungen im Einzelhandel festgelegt. Danach werden unverändert gegenüber den früheren Jahreserhebungen der Umsatz, der Wareneingang sowie die Warenbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres erfaßt. Erweitert wurde das Erhebungsprogramm im wesentlichen um die Merkmale tätige Personen, Lohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie um die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und die Unterteilung des Einzelhandelsumsatzes nach Warengruppen.

Mit dem Ausbau der Jahreserhebungen konnten einerseits die Totalzählungen im Handel und Gastgewerbe erheblich vereinfacht und gestrafft werden und damit auch die Mehrzahl vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen entlastet werden und andererseits können die strukturellen Veränderungen in diesen Wirtschaftsbereichen rechtzeitig statistisch erkannt werden. Insbesondere stehen damit auch mehr statistische Grunddaten für die Weiterverarbeitung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für die Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Verfügung.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

2 Erhebungseinheit

Die einzige Erhebungseinheit in den Jahreserhebungen ist das Unternehmen im Sinne der kleinsten Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft für die statistische Erhebung ohne Bedeutung ist. Statistische Einheiten sind nämlich die einzelnen Organgesellschaften (Mutter- und Tochtergesellschaften), sofern sie dem Erhebungsbereich zuzuordnen sind.

Die Erhebungseinheit Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige Einheit hat zwar viele - meist erhebungstechnische - Vorteile, sowohl für die Auskunftspflichtigen als auch für die Statistischen Ämter, hat jedoch auch Nachteile. So schlagen sich rein rechtliche Änderungen, wie Auslagerung einer bestimmten wirtschaftlichen Funktion durch Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens (z.B. rechtliche Verselbständigung des Restaurants eines Warenhauses), unmittelbar in den Ergebnissen der Einzelhandelsstatistik nieder (Umsatz im Einzelhandel sinkt, Umsatz im Gastgewerbe steigt).

Ganz besonders stark können sich solche rechtlichen Änderungen auf die Ergebnisse bezüglich der Merkmale Investitionen bzw. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen auswirken. So werden die Investitionen, die von rechtlich selbständigen, wirtschaftlich aber mit dem Handelsunternehmen verbundenen Besitzgesellschaften getätigt werden, in der Einzelhandelsstatistik nicht nachgewiesen - sie schlagen sich nur indirekt in den Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen nieder - da die Besitzgesellschaft nicht dem Erhebungsbereich Einzelhandel zuzurechnen ist.

3 Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird sowohl gegenüber der Großhandels-, Handelsvermittlungs- und Gastgewerbestatistik als auch gegenüber allen anderen Bereichsstatistiken (z.B. Produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft) auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979 abgegrenzt. Erfasst werden können danach alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel (Wirtschaftsunterabteilung 43 der WZ) betreiben, d.h. Handelsware in eigenem Namen (für eigene oder fremde Rechnung) an private Haushalte verkaufen. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, Reparatur von Kfz) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Warenhauses). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftli-

che Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik unbeobachtet bleiben die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, wie von Großhandelsunternehmen betriebene Verbrauchermärkte/SB-Warenhäuser oder der Verkauf von selbsthergestellter Ware an private Haushalte (= "offene Verkaufsstellen der Industrie") sowie das Ladenhandwerk.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktionell abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Einzelhandelsaktivitäten dieser Unternehmen dort erfaßt (beispielsweise in den o.a. Fällen: Großhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine Überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich grundsätzlich nach den Kriterien der WZ ermittelt. Danach werden die auf die einzelnen Tätigkeiten entfallenen Beiträge zur Bruttowertschöpfung ermittelt und das Unternehmen dem Bereich mit dem größten Wertschöpfungsbeitrag zugeordnet. Da in der Einzelhandelsstatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rohertrags- bzw. Nettoquoten nicht erfragt werden, werden ersatzweise Schätzgrößen für die Wertschöpfungsanteile verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Tätigkeiten mit branchendurchschnittlichen Rohertrags-/Nettoquoten errechnet werden.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsklassen (5-Steller der WZ) nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen

werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß diversifizierende Einheiten, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

Wegen der Überschneidungsfreien Abgrenzung dieser Wirtschaftsklassen sind bisweilen Unternehmen mit nahezu identischer Sortimentsstruktur unterschiedlichen Wirtschaftsklassen zuzuordnen. So wird beispielsweise ein Unternehmen, dessen Hauptsortiment mit einem Umsatzanteil von 70 % im Bereich Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren liegt - ohne daß dabei eine bestimmte Warenart, z.B. Fleisch, Fleischwaren oder Tabakwaren, überwiegt - und dessen Randsortiment über Waren aus mindestens drei verschiedenen Gruppen der Gruppen 432 bis 439 (ohne 439 8) streut, in die Wirtschaftsklasse 439 83 eingruppiert. Ein zweites Unternehmen, dessen Sortimentsstruktur sich von der vorgenannten nur durch einen geringfügig höheren Anteil (71 %) der Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren unterscheidet, wird dagegen der Wirtschaftsklasse 431 11 zugeordnet.

Darüber hinaus zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt sind, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen ist. Diese Unternehmen sind dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

Für die Berichtsunternehmen der Einzelhandelsstatistik wurde die in der HGZ 1985 vergebene Wirtschaftsklasse zunächst für die monatlichen und jährlichen Erhebungen übernommen. Die aus der HGZ übernommene Wirtschaftsklasse konnte zu Beginn der neuen Berichterstattung nur mit den zusammengefaßten Sortimentsangaben der Jahreserhebung für das Geschäftsjahr 1986 überprüft und ggf. korrigiert werden. Eine weitaus tiefere Information über die zutreffende Wirtschaftsklasse wird die für das Geschäftsjahr 1991 geplante Ergänzungserhebung bringen, in der das Warensortiment jedes Berichtsunternehmens wieder in tiefer Gliederung erfragt wird.

4 Stichprobe

4.1 Auswahlgrundlage¹⁾

Bis 1986 basierten die Stichprobenerhebungen auf der Handels- und Gaststättenzählung 1979. Da die Ergebnisse von Stichprobenerhebungen mit wachsendem zeitlichen Abstand zur Auswahlgrundlage ungenauer werden, ist es grundsätzlich sinnvoll, von Zeit zu Zeit eine neue Stichprobe zu ziehen. Diese Notwendigkeit wird durch die starke Fluktation der Unternehmen im Handel und besonders im Gastgewerbe noch verstärkt. Mit der Handels- und Gaststättenzählung 1985 steht eine neue Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung zur Verfügung.

4.2 Auswahlplan

Zielsetzung

Die Ausgestaltung eines Auswahlplans hängt im allgemeinen in erster Linie von der Zielsetzung der Erhebung ab, also zum Beispiel von der gewünschten Ergebnisgliederung und/oder einer fachlichen Priorität für bestimmte Nachweisungsmerkmale.

Für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe werden auf Länderebene zumindest Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen (Dreisteller der Systematik der Wirtschaftszweige) und im Einzelhandel auf Bundesebene Ergebnisse für Wirtschaftsklassen (Fünfsteller) mit ausreichender Genauigkeit erwartet. Als wichtigstes Nachweisungsmerkmal

1) Kurzfassung des Aufsatzes Bihler, Wolf: "Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe" in WiSta 1/1988, S. 17 ff.

gilt der Umsatz, aber auch für die Zahl der Beschäftigten sind zuverlässige Ergebnisse zu erstellen.

Auswahlverfahren

Das bisherige Verfahren sah eine einstufige Auswahl proportional zur Umsatzgröße der Unternehmen²⁾ vor. Es wurde im neuen Stichprobenplan aus methodischen Gründen nicht beibehalten. Folge der größenproportionalen Auswahl war u.a., daß die Ergebnisqualität für die Zahl der Beschäftigten nicht immer befriedigen konnte, da die Merkmale Umsatz und Beschäftigte vor allem im Großhandel nur wenig korreliert sind. Außerdem hatten umsatzschwache Unternehmen knapp oberhalb der Abschneidegrenze zum Teil sehr geringe Auswahlwahrscheinlichkeiten, so daß sie vor allem bei nicht mit dem Umsatz korrelierten Nachweisungsmerkmalen einen hohen Beitrag zum Zufallsfehler lieferten.

Nach umfangreichen Voruntersuchungen wurde deshalb entschieden, eine geschichtete Zufallsauswahl von Unternehmen durchzuführen und die Ergebnisse durch eine Verhältnisschätzung unter Bezugnahme auf die Merkmale Umsatz und Beschäftigte aus der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985 zu ermitteln. Dieses Verfahren hat gegenüber der größenproportionalen Auswahl auch den Vorteil, daß bei der Hochrechnung die Beschäftigten berücksichtigt werden können.

Auswahlgesamtheit

Aus der Auswahlgrundlage (Unternehmen der HGZ 1985) wurden nach dem Stichtag der HGZ erloschene Unternehmen herausgenommen, soweit diese bekannt waren. Die Auswahlgesamtheit bildeten somit alle übrigen Unternehmen der HGZ, die 1984 einen Jahresumsatz von mindestens

1 Mill. DM ohne Mehrwertsteuer im Großhandel,

50 000 DM ohne Mehrwertsteuer in der Handelsvermittlung,

250 000 DM mit Mehrwertsteuer im Einzelhandel und

50 000 DM mit Mehrwertsteuer in Gastgewerbe

hatten. Bei einem Verzicht auf die Abschneidegrenzen könnten die umsatzschwachen Unternehmen aufgrund von Optimierungsgesichtspunkten nur mit einem sehr geringen Auswahlabstand erfaßt werden; demzufolge wäre ihr Beitrag zum gesamten Stichprobenfehler sehr hoch.

Eine Abwägung mit dem durch die Abschneidegrenzen verursachten Informationsverlust hatte schon beim bisherigen Stichprobenverfahren zur Entscheidung für diese Abschneidegrenzen geführt.

Außerdem zählten alle Unternehmen ohne Umsatzangabe 1984 (es handelt sich hier überwiegend um Neugründungen im Laufe des Jahres 1985 bis zum Stichtag) zur Auswahlgesamtheit.

Schichtung

Durch eine Schichtung der Auswahlgesamtheit kann die Genauigkeit der Stichprobenergebnisse erheblich gesteigert werden. Gemäß der Zielvorgabe, daß auf Länderebene Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen mit ausreichender Genauigkeit zu erstellen sind, wurde die Auswahlgesamtheit vor der Auswahl in regionaler Hinsicht nach Bundesländern und in fachlicher Hinsicht nach Wirtschaftsgruppen geschichtet. Um der Forderung nach zufriedenstellenden Ergebnissen auch für einige wichtige Wirtschaftsklassen im Einzelhandel und Gastgewerbe nachzukommen, wurde im Einzelhandel und im Gastgewerbe von der ausschließlichen Schichtung nach Wirtschaftsgruppen abgewichen und auch nach einigen Wirtschaftsklassen geschichtet. Eine Schichtung nach allen Wirtschaftsklassen konnte wegen des begrenzten Stichprobenumfangs nicht durchgeführt werden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse für die fachlichen Gliederungsgruppen (Wirtschaftsgruppen bzw. -klassen) zu steigern, wurde in jeder Wirtschaftsgruppe bzw. -klasse noch nach bis zu vier Umsatzgrößenklassen geschichtet. Die Unternehmen ohne Umsatzangaben wurden einer gesonderten Schicht zugeordnet. Insgesamt wurden auf diese Weise für die Stichprobenziehung in den drei Bereichen des Handels und im Gastgewerbe 1 972 Schichten gebildet.

Schichtabgrenzung

Die Abgrenzung der Umsatzgrößenklassen wurde für jedes Land und jede fachliche Schichtgruppe gesondert vorgenommen. Dabei wurde versucht, eine Optimierung der resultierenden Standardfehler für den Umsatz je Land und je fachliche Schichtgruppe zu erreichen. Diese Optimierung erfolgte unter der Bedingung, daß die Unter-

2) Siehe Radermacher, W./Szenzenstein, J.: "Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes" in WiSta 10/1984, S. 868 ff. oder Nourney, M.: "Einige Aspekte der Stichprobenauswahl mit größenproportionalen Wahrscheinlichkeiten", Sonderhefte zu AstA, Heft 17/1980, S. 43 ff.

grenze der obersten Größenklasse, die in der Regel total erfaßt werden muß, nicht unter der bisherigen Totalerfassungsgrenze liegt. Die Berechnungen wurden zunächst hilfsweise mit dem Material der HGZ 1979 durchgeführt. Die ermittelten Umsatzgrößenklassengrenzen wurden anschließend an die (nominale) Umsatzentwicklung bis 1984 angepaßt.

Aufteilung des Stichprobenumfangs

Entsprechend den zwei Zielsetzungen bei der Schichtenbildung, und zwar einerseits Orientierung an der Ergebnisgliederung und andererseits Steigerung der Genauigkeit eines aus mehreren Schichten zusammengesetzten Gesamtergebnisses, wurden auch zwei Aufteilungsverfahren benutzt: das Prinzip der vergleichbaren Genauigkeit gegliederter Ergebnisse (Genauigkeitsabstufung) und das Optimalprinzip nach Neymann-Tschuprow³⁾. Da für die Monatserhebungen der Umsatz das wichtigste Nachweisungsmerkmal darstellt, wurde die Aufteilung anhand dieses Merkmals vorgenommen.

Im einzelnen wurde in jedem Bereich der gesetzlich vorgegebene Stichprobenumfang nach folgendem Verfahren auf die Schichten aufgeteilt:

1. Zunächst wurde der Gesamtstichprobenumfang so auf die Bundesländer aufgeteilt, daß in den Ländern Ergebnisse von ungefähr gleicher Genauigkeit für den Umsatz zu erwarten sind. Dieses Aufteilungsverfahren führte u.a. dazu, daß kleinere Länder, die in der alten Stichprobe zum Teil nicht für alle Wirtschaftsgruppen Ergebnisse nachweisen konnten, einen höheren Stichprobenumfang zugeteilt bekamen als bisher. Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Einzelhandels das Ergebnis dieser Aufteilung. Erwartungsgemäß werden kleinere Länder mit einem größeren Auswahlsatz in die Stichprobe einbezogen als größere Länder, da der relative Standardfehler bei relativ kleinen Auswahlsätzen in erster Linie vom Stichprobenumfang abhängt und nicht von Auswahlsatz.

2. Innerhalb eines jeden Landes wurde der errechnete Stichprobenumfang wiederum nach einer Genauigkeitsabstufung auf die fachlichen Schichtgruppen aufgeteilt; sie hatten das Ziel, für umsatzstärkere Wirtschaftsgruppen bzw.

3) Siehe Krug, W./Nourney, M.: "Wirtschaft und Sozialstatistik: Gewinnung von Daten", München 1987, S. 103 ff bzw. S. 99 ff.

-klassen genauere Umsatzergebnisse als für umsatzschwächere zu erreichen gemäß der Beziehung

$$V_h = \frac{C}{U_h^e} \quad (1)$$

mit V_h : Sollwert für den relativen Standardfehler für den Gesamtumsatz der fachlichen Schichtgruppe h

und U_h : Gesamtumsatz in der fachlichen Schichtgruppe h laut HGZ 1985.

Tabelle 1: Aufteilung des Stichprobenumfangs für den Einzelhandel auf die Länder

Land	Unternehmen in der Auswahl- gesamtheit	Stichproben- umfang	Auswahlsatz
	Anzahl		%
Schleswig-Holstein.....	8 347	1 864	22,3
Hamburg.....	5 786	1 133	19,6
Niedersachsen.....	21 758	3 408	15,7
Bremen.....	2 100	709	33,8
Nordrhein-Westfalen...	52 016	4 402	8,5
Hessen.....	16 570	2 287	13,8
Rheinland-Pfalz.....	10 644	1 939	18,2
Baden-Württemberg...	25 677	3 286	12,8
Bayern.....	33 778	3 514	10,4
Saarland.....	3 743	1 007	26,9
Berlin (West).....	6 076	1 416	23,3
Bundesgebiet.....	186 495	24 965	13,4

Der Exponent e steuert die Abstufung der Fehler zwischen den einzelnen Positionen in Abhängigkeit von den Totalwerten des Umsatzes. Er wird an den jeweiligen Bedürfnissen der Statistik ausgerichtet und gewöhnlich zwischen 0,1 und 0,3 festgelegt. Bei den Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe wurde mit e = 0,3 eine relativ starke Abstufung angestrebt. Die Konstante C wurde so bestimmt, daß Formel (1) unter Einhaltung des errechneten Stichprobenumfangs des Landes für alle fachlichen Schichtgruppen erfüllt ist.

In Tabelle 2 werden am Beispiel des Einzelhandels in Hessen die Ergebnisse dieser Aufteilung dargestellt.

In einigen Fällen wurde von der Aufteilungsformel (1) abgewichen. Zum Beispiel wurde die fachliche Schichtgruppe "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" stärker erfaßt, um eine zusätzliche Gliederung der Ergebnisse nach Erscheinungsformen (z.B. Versandhandel, Warenhäuser, Kaufhäuser) zu ermöglichen.

Tabelle 2: Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die fachlichen Schichtgruppen des Einzelhandels in Hessen¹⁾

Fachliche Schichtgruppe	Unternehmen in der Auswahl-gesamtheit	Umsatz 1984		Auswahl-satz	Stich-proben-umfang		Geschätz-ter zu er-wartender relativer Standard-fehler für den Um-satz
		Anzahl	Mill. DM		%	Anzahl	
Einzelhandel mit (in):							
Nahrungsmitteln,							
Getränken o. a. S.	2 491	16 704	4,3	107	0,6		
Nahrungsmitteln,							
Getränken m. a. S.	1 655	1 523	12,9	214	1,5		
Textilien, Schuhen,							
Lederwaren	3 029	5 022	13,3	402	1,0		
Einrichtungsgegenständen	1 238	2 843	17,7	219	1,1		
Elektrotechnischen							
Erzeugnissen,							
Haushaltsgeräten	920	1 401	17,4	160	1,5		
Papierwaren,							
Druckerzeugnissen,							
Büromaschinen	636	724	23,9	152	2,3		
Apotheken	1 464	2 004	8,4	123	2,0		
Kosmetischen Erzeugnissen,							
medizinischen Artikeln u. ä.	441	330	18,1	80	2,4		
Tankstellen ²⁾ , Brennstoffen	452	1 428	33,8	153	1,8		
Fahrzeugen,							
Fahrzeugszubehör	1 401	5 439	22,8	320	1,2		
Waren verschiedener Art	389	10 195	16,5	64	0,2		
Sonstigen Waren	1 592	1 753	14,7	234	1,5		
insgesamt	15 708	49 365	14,2	2 228	0,3		

¹⁾ Ohne Neugründungen 1985 - ²⁾ Absatz in eigenem Namen.

3. Innerhalb jeder fachlichen Schichtgruppe wurde der resultierende Stichprobenumfang nach dem Optimalprinzip von Neyman-Tschuprow auf die Umsatzschichten verteilt. Diese Aufteilung führt bei vorgegebenem Stichprobenumfang und fester Schichtabgrenzung zum kleinsten Stichprobenfehler für das Gesamtergebnis (hier: fachliche Schichtgruppe) des Aufteilungsmerkmals Umsatz. Die Aufteilung erfolgt proportional zum Produkt aus Schichtumfang und Standardabweichung:

$$n_i = \frac{N_i s_i}{\sum_i N_i s_i} \cdot n \quad (2)$$

mit n : Gesamtstichprobenumfang der fachlichen Schichtgruppe,

N_i : Schichtumfang der i-ten Umsatzgrößenklasse,

s_i : geschätzte Standardabweichung des Umsatzes in der i-ten Umsatzgrößenklasse

n_i : Stichprobenumfang der i-ten Umsatzgrößenklasse.

Die Umsatzverteilung auf die Unternehmen im Handel und Gastgewerbe (siehe Tabelle 3) - sehr viele kleine Unternehmen stehen wenigen großen gegenüber, und die Streuung der

Tabelle 3: Unternehmen und Umsatz im Einzelhandel nach Umsatzgrößenklassen
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 29. März 1985		Umsatz 1984
	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM
250 000 - 500 000	65 043	23 254	
500 000 - 1 Mill.	50 679	35 709	
1 Mill. - 2 Mill.	33 957	46 989	
2 Mill. - 5 Mill.	17 276	51 570	
5 Mill. - 10 Mill.	5 195	35 893	
10 Mill. - 25 Mill.	2 731	41 199	
25 Mill. - 50 Mill.	724	24 506	
50 Mill. - 100 Mill.	310	21 218	
100 Mill. - 250 Mill.	165	25 366	
250 Mill. - 1 Mrd.	130	56 364	
1 Mrd. und mehr	27	91 241	

Umsätze ist in den oberen Größenklassen beträchtlich größer - ergibt, daß die Auswahl-sätze innerhalb einer fachlichen Schicht-gruppe mit steigenden Größenklassen zunehmen. Tabelle 4 zeigt diesen Effekt am Beispiel des Einzelhandels mit Waren sonstiger Art in Hessen. In fast allen fachlichen Schichtgruppen - Ausnahmen im Großhandel und Gastgewerbe - führte die Aufteilung für die oberste Umsatzgrößenklasse zu einer vollständigen Erfassung.

Tabelle 4: Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Umsatzgrößenklassen für den Einzelhandel mit sonstigen Waren in Hessen

Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Schicht-umfang	Standard-abweichung	Auswahl-abstand ¹⁾	Stichproben-umfang
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl
0,250 - 0,728	1 028	0,13	14	73
0,728 - 2,080	412	0,35	6	69
2,080 - 7,280	120	1,32	2	60
7,280 und mehr	32	8,69	1	32
insgesamt	1 592	x	x	234

¹⁾ Schichtumfang/Stichprobenumfang.

In einigen Teilbereichen hatte die Anwendung des Optimalprinzips eine sehr starke Abstufung der Auswahlabstände in den Größenklassen zur Folge. In solchen Fällen wurde für die unteren Größenklassen - u.a. durch Vorgabe von Obergrenzen für die Auswahlabstände - eine etwas stärkere Erfassung vorgeschrieben, als es nach Formel (2) nötig gewesen wäre, um die Ergebnisqualität für die nur wenig mit dem Umsatz korrelierten sonstigen Nachweisungsmerkmale zu verbessern.

Das dargestellte dreistufige Aufteilungsverfahren konnte nicht Schritt für Schritt, sondern nur iterativ mit einem maschinellen Programm vollzogen werden. Die für die Berechnung notwendigen Standardabweichungen wurden aus der HGZ 1979 geschätzt.

4.3 Ziehung der Stichprobe

Die Stichprobenunternehmen wurden in den Statistischen Landesämtern mit dem Standardprogramm STIA gezogen. Vor der Ziehung wurde das Einzelmaterial der HGZ innerhalb jeder Schicht nach Wirtschaftsklassen und Umsatz angeordnet. Durch die Anordnung nach Wirtschaftsklassen wird bei einer Ergebnisgliederung nach Wirtschaftsklassen ein genauigkeitssteigernder Effekt erzielt. Der bisherige Berichtsfirmenkreis wurde - soweit möglich - in der Weise ausgetauscht, daß ein ausgewähltes Unternehmen, das schon zur alten Stichprobe auskunftspflichtig war, durch ein benachbartes derselben Wirtschaftsklasse und derselben Schicht,

das bisher nicht gemeldet hatte, ersetzt wurde. Da die Unternehmen nach dem Umsatz angeordnet waren, wurde hierdurch gewährleistet, daß das Ersatzunternehmen einen vergleichbar großen Umsatz hatte. In den Totalschichten war keine Rotation möglich, und auch in Repräsentativschichten mit hohen Auswahlätzen ließen sich nicht immer Ersatzunternehmen finden.

Tabelle 5 zeigt die Verteilung der in die Einzelhandelsberichterstattung einbezogenen Unternehmen nach Wirtschaftsklassen und den jeweiligen Auswahlatz.

4.4 Hochrechnung

Für die Hochrechnung der Stichprobenwerte wird das Verfahren der Verhältnisschätzung angewandt. Es basiert auf dem Prinzip, daß die Daten aus der Stichprobenerhebung unter Anbindung an andere, mit dem jeweiligen Erhebungsmerkmal eng korrelierte Merkmale hochgerechnet werden. Die Bezugsmerkmale müssen nicht nur für die Stichprobeneinheiten, sondern für sämtliche Einheiten der Auswahlgesamtheit bekannt sein. Als Bezugsmerkmal stehen die Merkmale Umsatz und Beschäftigte aus der HGZ 1985 zur Verfügung. Die Erhebungsmerkmale Umsatz und Beschäftigte der Monatserhebungen werden an die entsprechenden Merkmale der HGZ 1985 gebunden. Für die Zahl der Beschäftigten ist dadurch ein genaueres Ergebnis zu erwarten als bisher. Die übrigen Merkmale der Jahresherhebungen werden je nach der Höhe der Korrelation entweder an Umsatz oder Beschäftigte der HGZ gebunden oder frei hochgerechnet.

Je Land und je fachliche Schichtgruppe wird eine kombinierte Verhältnisschätzung durchgeführt, das heißt, die Erhebungs- und Bezugswerte werden vor der Verhältnisrechnung über alle Umsatzschichten (mit Ausnahme der Totalschicht, für die ja keine Hochrechnung durchgeführt werden muß) zusammengefaßt. Dieses Verfahren entspricht der Zielsetzung, möglichst präzise Gesamtergebnisse über alle Umsatzgrößenklassen zu erreichen. Der Schätzwert X für den Gesamtwert des Erhebungsmerkmals in einem bestimmten Land und einer bestimmten fachlichen Schichtgruppe berechnet sich wie folgt:

$$X = \frac{\sum_i \frac{N_i}{n_i} x_i}{\sum_i \frac{N_i}{n_i} y_i} \cdot Y + X_T \quad (3)$$

- mit Y : Summe des Bezugsmerkmals in der Auswahlgesamtheit (ohne Totalschicht),
- X_i : Summe des Erhebungsmerkmals in der i-ten Umsatzschicht in der Stichprobe,
- X_T : Summe des Erhebungsmerkmals in der Totalschicht,
- Y_i : Summe des Bezugsmerkmals in der i-ten Umsatzschicht in der Stichprobe,
- N_i : Besetzungszahl in der i-ten Umsatzschicht,
- n_i : Stichprobenumfang in der i-ten Umsatzschicht.

Die Summation erstreckt sich jeweils nur auf die Repräsentativschichten.

Der HGZ-Gesamtwert eines Merkmals einer fachlichen Schichtgruppe wird also um eine aus der Stichprobe durch freie Hochrechnung ermittelte Veränderungsgröße fortgeschrieben. Dies geschieht nur für die Repräsentativschichten, der Wert der Totalschicht wird anschließend hinzugefügt.

Die Werte eines Stichprobenunternehmens der Repräsentativschicht i werden also mit dem Faktor

$$\frac{N_i}{n_i} \cdot \frac{Y}{\sum_i \frac{N_i}{n_i} y_i} y_i$$

hochgerechnet⁴⁾.

Zur Ermittlung von Bundesergebnissen und von Ländersummen für die fachlichen Schichtgruppen werden die betreffenden hochgerechneten Ergebnisse addiert. Auch dann, wenn die Ergebnissgliederung nicht genau mit der Schichtgliederung in fachlicher und regionale Hinsicht übereinstimmt, müssen für die Schätzung einer Nachweisungsposition alle Schichten herangezogen werden, zu denen Stichprobenunternehmen gehören, die an dieser Nachweisungsposition beteiligt sind.

Verhältnisschätzungen sind nicht erwartungstreu, jedoch sind die auftretenden Verzerrungen bei einem jeweils genügend großen Stichprobenumfang - wie sie hier auftreten - so klein, daß sie vernachlässigt werden können.

Die Ergebnisse von Erhebungen, die auf einer Zufallsstichprobe basieren, weisen einen Zufallsfehler auf, dessen Größenordnung zuverlässig abgeschätzt werden kann.

4) Der zweite Faktor des Produkts wird aufbereitungstechnisch auch als "Korrekturfaktor" bezeichnet.

Tabelle 5: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl- satz 3)
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe darunter in der Total- schicht		
			Anzahl		
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.) o.a.S. 4)	29 628	1 820	388	6,1
431 15	Reformwaren	741	86	1	11,6
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	943	55	-	5,8
431 42	Fischen, Fischereierzeugnissen	783	85	-	10,9
431 43	Wild, Geflügel	264	23	-	8,7
431 44	Süßwaren	727	49	12	6,7
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	271	28	5	10,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	2 188	366	19	16,7
431 47	Brot, Konditorwaren	870	74	-	8,5
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	3 485	241	4	6,9
431 49	sonstigen Nahrungsmitteln	361	20	-	5,5
431 61	Wein, Spirituosen	1 206	125	11	10,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	4 592	377	21	8,2
431 90	Tabakwaren	10 214	945	80	9,3
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	57 379	4 294	541	7,5
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S. 4)	7 372	892	196	12,1
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	352	24	2	6,8
432 31	Oberbekleidung, o.a.S. 4)	3 617	494	103	13,7
432 33	Herrnenoberbekleidung	1 819	246	44	13,5
432 35	Damenoberbekleidung	7 548	792	123	10,5
432 37	Bekleidung und -zubehör für Kinder und Säuglinge	831	47	6	5,7
432 41	Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	763	62	7	8,1
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	511	39	1	7,6
432 48	Kopfbedeckungen, Schirmen	158	9	1	5,7
432 51	Kurzwaren, Schneidereibedarf	117	7	1	6,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	2 011	74	8	3,7
432 60	Kürschnerwaren	630	62	9	9,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	1 442	89	3	6,2
432 72	Teppichen	898	105	17	11,7
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	909	143	26	15,7
432 74	Bettwaren	526	64	7	12,2
432 77	Haus- und Tischwäsche	242	21	2	8,7
432 81	Schuhen	5 500	622	102	11,3
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	1 153	106	12	9,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	36 399	3 898	670	10,7
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. 4)	824	133	34	16,1
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	2 210	249	41	11,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.5) ..	1 746	176	21	10,1
433 17	Schneidwaren, Bestecken u.ä.	98	8	1	8,2
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ..	1 381	154	21	11,2
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	6 306	1 224	364	19,4
433 51	Antiquitäten, antiken Teppichen, Münzen	831	55	2	6,6
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	605	55	4	9,1
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	461	25	1	5,4
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	1 154	69	8	6,0
433 70	Tapeten	308	43	3	14,0
433 80	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	484	53	6	11,0
433 90	Holzwaren, a.n.g. 5), Korb- und Flechtwaren, Kinderwagen	237	14	1	5,9
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	16 645	2 258	507	13,6
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. 5) ..	1 935	210	43	10,9
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	1 081	156	35	14,4
434 20	Leuchten	342	40	3	11,7
434 40	Rundfunk-, fernseh- und phonotechnischen Geräten	7 164	1 119	237	15,6
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	967	125	25	12,9
434 70	Näh- und Strickmaschinen	214	34	3	15,9
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	11 703	1 684	346	14,4

noch Tabelle 5: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			Auswahl-satz 3)
		in der Auswahl-grund-lage 2)	in der Stichprobe insge-samt am 31.12.1987	darunter in der Total-schicht	
		Anzahl			%
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro-artikeln	2 764	417	43	15,1
435 15	Sammlerbriefmarken	273	46	7	16,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	2 792	613	128	22,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	1 107	173	23	15,6
435 60	Büromaschinen und -möbeln, Organisations-mitteln	676	142	52	21,0
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büroma-schinen	7 612	1 391	253	18,3
436 10	Apotheken	16 568	1 509	47	9,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	541	86	18	15,9
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflege-mitteln	1 952	168	29	8,6
436 61	Drogerien u.ä.	2 130	286	37	13,4
436 65	Feinseifen, Reinigungsmitteln, Bürstenwaren .	712	10	2	1,4
436 80	Lacken, Farben	692	88	13	12,7
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizini-schen Erzeugnissen usw.	22 595	2 147	146	9,5
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 515	385	66	25,4
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	1 515	385	66	25,4
438 11	Kraftwagen	12 248	2 724	560	22,2
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	2 817	295	27	10,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	2 457	218	4	8,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	17 522	3 237	591	18,5
439 10	Blumen, Pflanzen	4 927	358	31	7,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	1 542	139	21	9,0
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	446	32	-	7,2
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	1 536	219	65	14,3
439 45	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	1 176	95	1	8,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	4 970	498	56	10,0
439 61	Spielwaren	1 427	161	23	11,3
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping-möbel)	2 805	318	55	11,3
439 70	Brennstoffen	3 745	1 189	368	31,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs-mittel)	2 020	298	112	14,8
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	843	167	90	19,8
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	845	208	150	24,6
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. 5) (ohne Gebraucht-waren, a.n.g. 5)	2 458	412	164	16,8
439 95	Gebrauchtwaren, a.n.g. 5)	390	4	1	1,0
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	29 130	4 098	1 137	14,1
43	Einzelhandel insgesamt	200 500	23 392	4 257	11,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
 2) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneide-grenze, jedoch einschließlich Neugründungen.

3) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.
 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
 5) Anderweitig nicht genannt.

4.5 Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Abgänge von Berichtsunternehmen aus den Berichtsfirmenkreisen, die sich z.B. aus einer Unternehmensschließung oder der Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens (= "Bereichswechsler") ergeben, müssen ständig durch Zugänge ausgeglichen werden, wenn die Monatsstatistiken repräsentative Ergebnisse für die zu beobachtenden Wirtschaftsbereiche liefern sollen. Als Zugangsunternehmen kommen in erster Linie nach dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung 1985 neu gegründete Unternehmen in Betracht, aber auch Unternehmen, die aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineingewachsen sind, oder Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt von Tätigkeiten außerhalb des Handels und Gastgewerbes in einen der Erhebungsbereiche hineinverlagert haben.

Aus dieser Grundgesamtheit werden ständig neue Berichtsunternehmen repräsentativ oder total ausgewählt, und zwar in dem Umfang, in dem die aktuellen Stichprobenumfänge die vom Handelsstatistikgesetz vorgegebenen Höchstgrenzen unterschreiten. Die Abschneidegrenze und die Totalerfassungsgrenzen für die Neugründungen sind nicht am Umsatz ausgerichtet, sondern an der Anzahl der tätigen Personen, die bei Neugründungen in der Regel zuverlässigere Aussagen über die Unternehmensgröße liefern. Neben der Unterteilung der Grundgesamtheit in eine Total- und eine Repräsentativschicht kann bei hinreichend großer Anzahl eine weitere Schichtung nach Wirtschaftsgruppen vorgenommen werden. Alle Unternehmen der Repräsentativschicht haben die gleiche Auswahlchance, wobei sich die Auswahlabstände jedoch bedarfsweise im Zeitablauf ändern können.

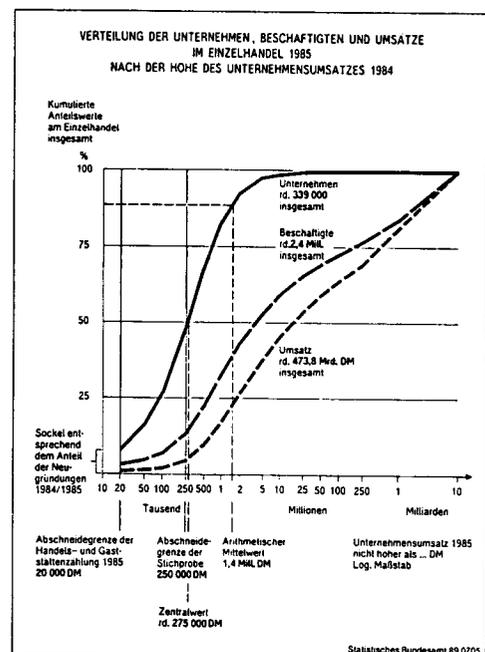
Auswahlgrundlage für die Neugründungen sind im wesentlichen die Gewerbeanmeldungen, die den Statistischen Landesämtern von den Gewerbeämtern als Durchschrift zugeleitet werden. Da es sich bei den Gewerbeanmeldungen in vielen Fällen nicht um "echte" Unternehmensneugründungen, sondern beispielsweise um Änderung der Rechtsform, Besitzerwechsel u.ä. Vorgänge handelt, die stichprobenmethodisch nicht als Neugründungen anzusehen sind, müssen deshalb mit einer arbeitsaufwendigen Vorbefragung bei allen Gewerbeanmeldungen zunächst die echten Neugründungen festgestellt werden.

5 Ergebnisdarstellung

Mit den Jahreserhebungen werden Einzelhandelsunternehmen dargestellt, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem die Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 250 000 DM Jahresumsatz getätigt haben. Unternehmen, deren Umsätze unter die Abschneidegrenze von 250 000 DM Jahresumsatz absinken, bleiben zwar zunächst im Berichtsfirmenkreis, werden jedoch in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Erst wenn es sich herausstellt, daß das Unternehmen über einen längeren Zeitraum im Bereich unterhalb der Abschneidegrenze verbleibt, ruht die Berichtspflicht, bis das Unternehmen erlischt oder wieder in den Berichterstattekreis hineinwächst. Da aber andererseits in der Regel keine Informationen über Unternehmen vorliegen, die von unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineinwachsen, läßt sich insbesondere bei längerer Verwendung der Stichprobe eine systematische Unterschätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit nicht ausschließen.

Die Anwendung einer Abschneidegrenze ist für einige Erhebungsmerkmale (z.B. Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte) und für einige Branchen mit Informationsverlusten verbunden. Wie unterschiedlich sich die Abschneidegrenze von 250 000 DM auf die Anzahl der Unternehmen der Beschäftigten sowie den Umsatz beim Einzelhandel insgesamt auswirkt, zeigt Schaubild 1.

Schaubild 1



So lagen von den am 29.3.1985 in der HGZ insgesamt erfaßten Unternehmen 163 081 (einschl. der Neugründungen) mit ihrem Jahresumsatz 1984 unterhalb der Abschneidegrenze, d.h. fast die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen, die zwar nur rd. 4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes tätigten, aber in denen immerhin rd. 13 % aller im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt waren, wird durch die Stichprobe nicht repräsentiert. Konkrete Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung dieser kleineren Unternehmen können aus den Ergebnissen der Stichprobe ebenfalls nicht abgeleitet werden, auch wenn nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit angenommen werden kann, daß ihr Anteil gesunken ist, sei es wegen des Anstiegs der nominalen Umsätze oder sei es wegen des anhaltenden Konzentrationsprozesses, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufschluß über die Entwicklung der Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze erhält man - bei allen Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die sich aus den unterschiedlichen methodischen Grundlagen ergeben - lediglich alle zwei Jahre, zuletzt für 1988, aus der Umsatzsteuerstatistik, allerdings nur für die Anzahl der Unternehmen und deren Umsätze.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden in der Gliederung der WZ, Ausgabe 1979, dargestellt (siehe Punkt 3). Aufgrund der Zielvorgabe, auf Länderebene ausreichend genaue Ergebnisse für Wirtschaftsgruppen (3-Steller der WZ) sicherzustellen, sah der Auswahlplan eine entsprechende Schichtung der

Grundgesamtheit vor. Darüber hinaus wurde nach einigen besonders wichtigen Wirtschaftsklassen (5-Stellern) geschichtet. Eine Schichtung nach allen Wirtschaftsklassen konnte jedoch wegen des begrenzten Stichprobenumfangs nicht durchgeführt werden. Dadurch können nur für 73 der insgesamt 81 Wirtschaftsklassen (ohne Agenturtankstellen) Ergebnisse veröffentlicht werden. Da die Schichtung in der tiefsten Gliederung nur am Merkmal "Umsatz" ausgerichtet wurde, muß insbesondere bei den nur schwach oder überhaupt nicht mit dem Umsatz korrelierten Merkmalen (z.B. Investitionen) mit größeren Zufallsfehlern gerechnet werden.

Wird im Rahmen der Jahreserhebung festgestellt, daß sich der Sortimentsschwerpunkt eines Unternehmens nachhaltig in eine andere Wirtschaftsklasse verlagert hat, wird dieses Unternehmen sowohl in der Jahreserhebung als auch in den Monatserhebungen in die dem neuen Sortimentsschwerpunkt entsprechende Wirtschaftsklasse umgesetzt. Änderungen in den Gliederungsmerkmalen einzelner Unternehmen schlagen sich also in den Ergebnissen nieder. Außerdem werden die Ergebnisse durch Fluktuationen im Berichtsfirmenkreis, wie Schließungen, Neugründungen, Bereichswechsler beeinflußt. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist deshalb zu beachten, daß die Ergebnisse grundsätzlich die Entwicklung von Wirtschaftsbereichen aufzeigen ("Branchenvergleich") und nicht die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter "paariger" Unternehmen. Damit sind die Ergebnisse für betriebswirtschaftliche Vergleiche - insbesondere für schwach besetzte Wirtschaftspositionen - nur eingeschränkt aussagefähig.

Tabelle 6: Vergleich der Handels- und Gaststättenzählung 1985 mit der Jahreserhebung 1988 im Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Handels- und Gaststättenzählung						Jahreserhebung					
	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz		Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz	
	am 29. März 1985						am 31. Dezember 1988					
	Anzahl	%	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl	Veränderung in % der Zählung	1 000	Veränderung in % der Zählung	Mill. DM	Veränderung in % der Zählung
Bereich unterhalb der Abschneidegrenze 20 000 - 250 000	136 649	40,3	246	10,4	15 896	3,3	x	x	x	x	x	x
Darstellungsbereich der Stichprobe												
250 000 - 500 000	65 043	19,2	201	8,5	23 254	4,9	45 438	- 30,1	147	- 26,9	16 743	- 28,0
500 000 - 1 Mill.	50 679	14,9	245	10,4	35 709	7,5	46 654	- 8,1	230	- 6,1	32 898	- 7,9
1 Mill. - 2 Mill.	33 957	10,0	258	10,9	46 989	9,9	35 076	3,3	261	1,2	49 063	4,4
2 Mill. - 5 Mill.	17 276	5,1	232	9,8	51 570	10,9	20 285	17,4	261	12,5	60 335	17,0
5 Mill. - 10 Mill.	5 195	1,5	142	6,0	35 893	7,6	5 904	13,6	150	5,6	40 520	12,9
10 Mill. - 25 Mill.	2 731	0,8	152	6,4	41 199	8,7	3 220	17,9	163	7,2	48 568	17,9
25 Mill. - 50 Mill.	724	0,2	87	3,7	24 506	5,2	906	25,1	102	17,2	31 050	26,7
50 Mill. - 100 Mill.	310	0,1	79	3,3	21 218	4,5	369	19,0	96	21,5	27 254	28,4
100 Mill. - 250 Mill.	165	0,0	89	3,8	25 366	5,4	183	10,9	89	0,0	27 305	7,6
250 Mill. - 1 Mrd.	130	0,0	172	7,3	56 364	11,9	157	20,8	212	23,3	72 120	28,0
1 Mrd. und mehr	27	0,0	386	16,4	91 241	19,3	33	22,2	430	11,4	117 344	28,6
Darstellungsbereich zusammen ...	176 237	51,9	2 044	86,6	453 310	95,7	158 135	- 10,3	2 141	4,7	523 200	15,4
Neugründungen	26 432	7,8	71	3,0	4 556	1,0	1 657	x	10	x	1 365	x
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) insgesamt ...	339 318	100	2 361	100	473 762	100	x	x	x	x	x	x

Die Unternehmen des Einzelhandels (mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr) erzielten im Berichtsjahr 1988 insgesamt einen Umsatz von 525 Mrd. DM. Gegenüber 1987 bedeutete das eine Zunahme von 3,8 %. Der im Vorjahr erzielte Umsatzzuwachs 1987/86 von 4,7 % wurde damit nicht ganz erreicht.

Die höchsten Umsatzsteigerungen meldeten der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen (+ 7,3 %) und der Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen (+ 6,5 %). Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, mit einem Anteil von knapp 30 % die umsatzstärkste Wirtschaftsgruppe (3-Steller der WZ), konnte seinen Umsatz um 4,7 % ausweiten. Die geringsten Zunahmen mit jeweils + 2 % verbuchten der Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, dem u.a. die Großbetriebsformen des Einzelhandels wie Warenhausunternehmen, SB-Warenhaus-/Verbrauchermarktunternehmen sowie der Einzelhandel mit Brennstoffen zugeordnet sind, und der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren.

Die Zahl der Beschäftigten ist 1988 im Vorjahresvergleich nur leicht angestiegen. Am 31.12. 1988 waren im Einzelhandel 2 152 800 voll- und teilzeitbeschäftigte Personen (Arbeitnehmer, tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige) und damit 1 % mehr als ein Jahr zuvor tätig. Diese Zunahme ist fast ausschließlich auf den deutlichen Anstieg der Beschäftigten im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (+ 4 %) zurückzuführen. Demgegenüber blieb die Zahl der Beschäftigten in den anderen Branchen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Aus den Ergebnissen der Monatserhebungen, in denen die tätigen Personen in der Untergliederung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfragt werden, wird ersichtlich, daß sich der Trend zu verstärkter Teilzeitbeschäftigung

auch 1988 weiter fortgesetzt hat. Gegenüber 1987 hat sich die Zahl der Teilzeitkräfte um knapp 4 % auf 788 000 erhöht, während die Zahl der Vollbeschäftigten von 1,37 Mill. Personen nur knapp das Vorjahresniveau erreichte.

Da der Anstieg der Beschäftigten deutlich hinter der Umsatzentwicklung zurückgeblieben ist, ist die Personalleistung, gemessen als Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten", gegenüber dem Vorjahr im Einzelhandel insgesamt um 3 % gestiegen; das sind für 1988 durchschnittlich 244 000 DM Umsatz je Beschäftigten. Die Personalaufwendungen (Bruttolohn- und -gehaltsumme) nahmen gegenüber 1987 um 6,2 % zu. Die Personalaufwendungen der Unternehmen lagen damit 1988 bei 10 % (1987: 9,7 %) des Umsatzes.

Die Rothertragsquote, die als Differenz zwischen dem Umsatz (einschl. Umsatzsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer) in Prozent des Umsatzes berechnet wird, erhöhte sich 1988 um einen halben Prozentpunkt und betrug damit 34,9 %. Bei Betrachtung der einzelnen Branchen zeigen sich recht große Unterschiede. Die höchste Rothertragsquote erzielte der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 46,2 %, den niedrigsten Wert mit 26,7 % weist der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren auf.

Die Investitionen des Einzelhandels im Jahr 1988 stiegen gegenüber 1987 um 14 % auf 8,4 Mrd. DM. Dabei handelt es sich nur um die eigenbilanzierten Investitionen. Deutlich zugenommen haben die Investitionen vor allem im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (+ 23,3 %), mit Einrichtungsgegenständen (+ 23,1 %) und mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (+ 21,5 %). Die durchschnittliche Investitionsquote im Einzelhandel betrug 16 DM je 1 000 DM Umsatz. Die Zunahme der Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen (z.B. Mieten für Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, EDV-Anlagen) einschl. Leasing um knapp 11 % (1987: + 5 %) läßt auf die steigende Bedeutung der Anlagenmiete schließen.

Tabelle 7: Entwicklung des Umsatzes, der Anzahl der Beschäftigten, der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der Investitionen und der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987 und 1988

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel (mit) ...	Berichts- jahr	Umsatz		Beschäftigte am 31.12.		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Investitionen		Aufwen- dungen für ge- mietete oder ge- pachtete Sachan- lagen	Roher- trags- quote 2)	Lager- um- schlags- häufig- keit 3)
			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	ins- gesamt	darunter Teil- zeitbe- schäf- tigte		ins- gesamt	je 1 000 DM Umsatz			
		Ver- änderung	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	%		
431	Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren .	1987	143 265	251	570,2	251,3	11 159	1 398	9,8	3 077	26,5	11,5
		1988	150 014	253	593,1	267,1	12 232	1 722	11,5	3 478	26,7	11,5
		%	4,7	0,8	4,0	6,3	9,6	23,2	17,3	13,0	x	x
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .	1987	68 050	169	401,7	175,8	8 670	1 192	17,5	2 452	45,7	3,0
		1988	69 140	174	398,0	179,7	9 036	1 448	20,9	2 611	46,2	3,0
		%	1,6	3,0	- 0,9	2,2	4,2	21,5	19,4	6,5	x	x
433	Einrichtungsgegen- ständen (oh. elek- trotechn. usw.)	1987	34 718	236	147,1	42,4	4 068	579	16,7	1 046	42,5	3,4
		1988	37 238	250	149,1	43,7	4 305	713	19,1	1 136	42,4	3,5
		%	7,3	5,9	1,3	3,1	5,8	23,1	14,4	8,6	x	x
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik- instrumenten	1987	17 476	222	78,6	17,6	1 765	237	13,6	277	34,9	4,2
		1988	17 873	230	77,8	17,4	1 837	258	14,4	326	35,4	4,0
		%	2,3	3,6	- 1,0	- 1,1	4,1	8,6	5,9	17,5	x	x
435	Papierwaren, Druck- erzeugnissen, Büro- maschinen	1987	9 727	179	54,3	21,8	1 128	152	15,6	216	39,5	5,0
		1988	10 355	187	55,3	22,5	1 209	144	13,9	229	39,8	5,1
		%	6,5	4,5	2,0	3,5	7,2	- 5,2	- 10,9	6,2	x	x
436	pharmazeut., kosmet. und medicin. Er- zeugnissen	1987	34 762	215	161,5	64,1	3 291	411	11,8	747	39,4	5,9
		1988	36 851	224	164,5	65,9	3 433	412	11,2	804	38,9	6,2
		%	6,0	4,2	1,9	2,7	4,3	0,0	- 5,1	7,5	x	x
437	Kraft- und Schmier- stoffen (Tankst. oh. Agenturtankst.)	1987	7 792	820	9,5	2,5	178	89	11,4	35	19,5	23,2
		1988	8 042	884	9,1	2,6	195	91	11,3	41	31,3	21,2
		%	3,2	7,8	- 4,2	5,1	9,3	2,4	- 0,9	18,4	x	x
438	Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen ..	1987	75 774	339	223,8	21,9	6 468	1 464	19,3	634	30,1	6,3
		1988	78 945	351	224,6	22,3	6 823	1 558	19,7	695	30,0	5,8
		%	4,2	3,5	0,3	1,8	5,5	6,4	2,1	9,7	x	x
439	sonstigen Waren, Waren versch. Art ...	1987	113 811	235	483,8	162,3	12 526	1 843	16,2	2 394	37,2	4,7
		1988	116 107	241	481,2	166,5	13 229	2 050	17,7	2 712	38,1	4,4
		%	2,0	2,6	- 0,5	2,6	5,6	11,2	9,3	13,3	x	x
43	Insgesamt ...	1987	505 376	237	2 130,5	759,7	49 252	7 366	14,6	10 878	34,4	5,6
		1988	524 565	244	2 152,8	787,7	52 301	8 395	16,0	10 032	34,9	5,5
		%	3,8	3,0	1,0	3,7	6,2	14,0	9,6	10,6	x	x

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) $\frac{\text{Umsatz} - \text{Wareneinsatz}}{\text{Umsatz}} \cdot 100$

3) Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

7 Begriffsbestimmungen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Bruttolöhne und Bruttogehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer und zwar ohne die Arbeitgeberan-

teile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und -gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld sowie

Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,

- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte gemäß dem zweiten Krankenversicherungsänderungsgesetz.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Backwaren zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für frem-

de Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Material- und Warenbestände

Dies sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware.

Rohhertrag

Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer minus Wareneinsatz.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit, einschließlich der geringfügig Beschäftigten ("430 DM"-Kräfte).

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

TABELLENTEIL

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			PROZENT		MILL. DM		PROZENT		

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

94 104	7 782	8 387	93 498	32 558	25,8	10 246	31,5	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
432	64	69	427	259	37,8	95	36,7	REFORMWAREN	431 15
94 536	7 845	8 456	93 925	32 818	25,9	10 342	31,5	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
287	10	10	287	121	29,6	33	27,2	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
240	8	8	240	180	42,9	43	23,9	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
139	5	4	139	68	32,8	21	30,3	WILD, GEFLUEGEL	431 43
329	38	38	329	237	41,9	94	39,7	SUESSWAREN	431 44
1 650	136	158	1 628	579	26,2	213	36,8	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
1 957	74	73	1 957	1 252	39,0	452	36,1	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
249	12	12	249	195	44,0	74	37,7	BROT, KONDITORWAREN	431 47
1 064	29	29	1 065	525	33,0	142	27,0	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
/	/	/	/	/	/	/	/	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
6 051	323	344	6 029	3 224	34,8	1 090	33,8	NAHRUNGSMITTELN	431 4
583	178	188	573	414	41,9	84	20,3	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
2 812	249	351	2 710	1 395	34,0	287	20,6	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
3 395	427	539	3 283	1 810	35,5	371	20,5	GETRAENKEN	431 6
6 680	626	620	6 686	2 239	25,1	429	19,2	TABAKWAREN	431 9
110 662	9 221	9 959	109 924	40 090	26,7	12 232	30,5	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

7 778	2 595	2 702	7 671	6 640	46,4	1 954	29,4	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
162	65	63	164	147	47,4	50	34,3	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
5 304	1 462	1 513	5 253	4 616	46,8	1 266	27,4	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
2 070	737	781	2 026	1 865	47,9	510	27,4	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
11 940	2 901	2 868	11 972	9 577	44,4	2 514	26,3	DAMENBERBEKLEIDUNG	432 35
311	99	100	310	273	46,8	68	24,9	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
19 625	5 198	5 262	19 561	16 331	45,5	4 358	26,7	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
441	118	140	419	395	48,5	112	28,4	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
179	80	84	175	174	49,9	52	29,8	DAMENWAESCHE, NIEDERWAREN	432 45
/	/	/	/	/	/	/	/	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
666	213	240	639	615	49,0	177	28,8	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
/	/	/	/	/	/	/	/	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
293	148	143	298	358	54,6	106	29,7	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
348	174	169	353	407	53,6	128	31,4	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
279	316	281	314	287	47,8	88	30,5	KUERSCHNERWAREN	432 6
467	139	161	445	488	52,3	150	30,8	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR AUS VER- SAND- HANDEL				
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM						
432 72	TEPPICHEN	656	50	14	1 181	94,9	3,3	4,0	0,0	0,9	0,1
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	800	86	16	1 781	92,6	/	6,2	0,3	0,7	0,2
432 74	BETTWAREN	474	61	32	830	97,6	/	1,3	/	1,0	0,1
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	3 214	286	96	4 923	94,9	1,2	3,6	0,1	1,2	0,1
432 81	SCHUHEN	4 918	671	313	9 903	97,0	3,9	2,4	0,0	0,6	0,0
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	923	94	50	1 186	98,9	0,1	0,7	/	0,4	/
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	5 841	765	363	11 089	97,2	3,4	2,2	0,0	0,6	0,0
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	28 951	3 980	1 797	69 140	97,7	5,7	1,7	0,0	0,3	0,3
433 EINZELHANDEL MIT											
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	637	78	23	1 528	88,4	6,4	11,4	0,0	0,1	0,1
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1 488	187	45	5 452	93,6	0,5	5,8	/	0,5	0,1
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1 272	102	37	1 769	88,9	5,3	8,1	0,0	2,6	0,4
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	3 490	372	107	8 811	91,7	2,4	7,2	0,0	0,9	0,1
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	1 003	100	42	1 447	94,8	4,9	4,5	0,1	0,5	0,1
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	5 520	836	209	24 120	98,0	1,5	0,9	0,0	0,6	0,5
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	567	23	8	435	86,8	6,3	9,2	0,2	1,8	2,0
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	408	26	12	557	92,6	5,2	6,7	/	/	0,7
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	231	26	14	227	98,0	0,4	1,0	/	0,9	/
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	1 206	75	34	1 218	91,5	4,6	6,5	0,1	0,8	1,0
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	631	52	29	620	94,3	10,5	3,4	0,3	1,3	0,6
433 7	TAPETEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	351	28	5	540	86,4	5,7	9,0	0,6	3,9	0,2
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	12 637	1 491	437	37 238	95,8	2,1	3,0	0,0	0,7	0,4
434 EINZELHANDEL MIT											
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1 261	119	28	2 268	86,7	17,0	8,8	/	4,2	0,3
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	833	73	16	1 568	87,9	0,4	8,1	0,1	3,8	0,1
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	2 094	192	44	3 836	87,2	10,2	8,5	0,1	4,0	0,2
434 2	LEUCHTEN	228	24	7	433	94,9	0,4	3,2	/	1,4	0,5
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	6 073	494	100	12 139	93,7	0,7	2,5	0,1	3,5	0,2

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK (1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		PROZENT	MILL. DM	PROZENT					
605	445	444	607	574	48,6	146	25,4	TEPPICHEN	432 72
958	299	312	945	836	46,9	261	31,2	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
397	124	131	390	440	53,0	125	28,5	BETTWAREN	432 74
/	/	/	/	/	/	/	/	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
2 523	1 044	1 084	2 484	2 439	49,5	711	29,2	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
5 418	2 450	2 436	5 432	4 472	45,2	1 384	31,0	SCHUHEN	432 81
591	307	293	604	582	49,1	186	32,0	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
6 008	2 757	2 729	6 036	5 054	45,6	1 571	31,1	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
37 389	12 360	12 530	37 220	31 920	46,2	9 036	28,3	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
885	311	319	877	651	42,6	195	30,0	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11
3 349	788	828	3 309	2 142	39,3	538	25,1	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
992	336	346	982	787	44,5	212	26,9	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
/	/	/	/	/	/	/	/	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
5 258	1 447	1 505	5 200	3 611	41,0	954	26,4	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
782	382	392	772	675	46,6	215	31,9	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3
14 125	3 392	3 592	13 925	10 195	42,3	2 812	27,6	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	433 4
240	153	155	238	196	45,2	39	19,7	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUEENZEN	433 51
306	208	221	293	264	47,4	46	17,5	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54
113	72	69	116	111	48,9	39	34,8	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
659	434	445	647	571	46,9	123	21,6	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
330	112	125	317	303	48,9	74	24,4	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
/	/	/	/	/	/	/	/	TAPETEN	433 7
327	61	63	324	216	40,0	70	32,6	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
/	/	/	/	/	/	/	/	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
21 771	5 911	6 216	21 466	15 771	42,4	4 305	27,3	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
1 367	280	306	1 341	927	40,9	294	31,7	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
1 002	227	239	990	579	36,9	192	33,2	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
2 369	507	546	2 330	1 506	39,3	486	32,3	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
243	44	51	236	196	45,4	53	26,9	LEUCHTEN	434 2
8 222	1 860	2 013	8 069	4 070	33,5	1 147	28,2	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INSGESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			EINZELHANDEL MIT (IN) ...
	ANFANG	ENDE								
770	277	295	751	435	36,7	100	23,1	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5	
157	51	55	153	127	45,4	50	39,6	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7	
11 761	2 739	2 961	11 540	6 334	35,4	1 837	29,0	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.										
1 260	301	308	1 252	764	37,9	235	30,7	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11	
304	81	87	298	234	44,0	45	19,4	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15	
1 564	381	395	1 550	998	39,2	280	28,1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1	
3 149	627	663	3 114	2 051	39,7	636	31,0	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41	
735	64	63	736	562	43,3	127	22,5	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45	
3 884	691	726	3 850	2 614	40,4	763	29,2	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4	
844	123	132	834	509	37,9	166	32,6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6	
6 292	1 195	1 253	6 234	4 121	39,8	1 209	29,3	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
16 885	2 248	2 259	16 873	10 957	39,4	2 360	21,5	APOTHEKEN	436 1	
431	90	94	427	397	48,2	139	34,9	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4	
1 223	379	379	1 223	1 123	47,9	300	26,7	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLLEGEMITTELN	436 5	
3 732	782	806	3 708	1 627	30,5	567	34,9	DROGERIEN U. AE.	436 61	
/	/	/	/	/	/	/	/	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	436 65	
3 758	789	812	3 735	1 646	30,6	572	34,8	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6	
266	91	94	263	207	44,1	63	30,3	LACKEN, FARBEN	436 8	
22 563	3 597	3 638	22 521	14 330	38,9	3 433	24,0	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)										
5 543	260	262	5 542	2 501	31,1	195	7,8	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5	
5 543	260	262	5 542	2 501	31,1	195	7,8	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN										
52 086	7 680	9 029	50 735	21 308	29,6	6 134	28,8	KRAFTWAGEN	438 11	
3 007	595	651	2 951	1 533	34,2	479	31,3	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15	
55 093	8 275	9 680	53 686	22 840	29,8	6 614	29,0	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1	
1 595	502	545	1 551	867	35,8	210	24,2	ZWEIRAEDERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5	
56 688	8 777	10 225	55 237	23 707	30,0	6 823	28,8	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
1 573	156	163	1 566	1 311	45,6	437	33,3	BLUMEN, PFLANZEN	439 1	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM						
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	1 083	60	22	1 054	90,3	5,7	8,7	/	0,2	0,8
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	331	11	4	263	95,5	14,1	2,9	/	1,3	0,2
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	1 524	152	37	3 598	86,7	1,7	11,9	0,0	1,0	0,5
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	808	64	13	960	94,7	/	2,0	/	3,1	0,2
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	2 333	215	51	4 558	88,4	1,3	9,8	0,0	1,4	0,4
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	4 220	295	93	4 850	94,9	1,2	2,0	0,0	3,1	0,1
439 61	SPIELWAREN	1 138	127	50	1 659	98,9	3,7	1,0	0,0	0,1	/
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	2 028	176	63	3 191	96,0	7,8	3,3	0,1	0,4	0,2
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	3 166	303	112	4 850	97,0	6,4	2,5	0,1	0,3	0,1
439 7	BRENNSTOFFEN	2 995	172	55	9 401	85,8	0,3	13,7	0,1	0,1	0,4
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	1 426	697	213	17 246	93,7	37,5	5,0	0,0	0,1	1,1
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	547	1 699	626	35 488	98,3	16,0	0,6	0,0	0,1	1,0
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSMITTEL	926	918	371	30 718	97,9	/	0,9	0,2	0,4	0,7
439 8	WAREN VERSCH. ART	2 899	3 314	1 210	83 452	97,2	14,3	1,6	0,1	0,2	0,9
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	1 761	167	41	4 784	79,2	4,1	19,3	0,0	1,1	0,4
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
439 9	SONST. WAREN, ANG	1 784	168	41	4 801	79,3	4,1	19,2	0,0	1,1	0,4
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	22 252	4 812	1 665	116 107	94,9	11,2	3,9	0,1	0,4	0,8
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	159 794	21 528	7 877	524 565	93,1	4,2	4,5	0,2	1,8	0,5

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			EINZELHANDEL MIT (IN) ...
	ANFANG	ENDE								
701	117	121	697	357	33,9	107	29,9	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMERBEIEN	439 2	
170	70	70	170	94	35,6	18	19,2	WAFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3	
2 295	447	473	2 267	1 331	37,0	355	26,7	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM. MAT.	439 41	
374	130	131	373	587	61,1	172	29,3	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45	
2 669	577	604	2 641	1 918	42,1	527	27,5	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4	
2 491	2 085	2 172	2 403	2 447	50,5	643	26,3	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5	
1 072	501	592	981	678	40,9	219	32,3	SPIELWAREN	439 61	
1 956	905	927	1 933	1 257	39,4	360	28,6	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65	
3 028	1 406	1 520	2 914	1 936	39,9	579	29,9	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6	
7 258	236	238	7 257	2 144	22,8	423	19,7	BRENNSTOFFEN	439 7	
9 825	2 267	2 501	9 590	7 656	44,4	2 164	28,3	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81	
19 870	5 805	6 163	19 511	15 977	45,0	5 572	34,9	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.	439 82	
22 255	2 496	2 734	22 017	8 701	28,3	2 275	26,1	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSMITTEL	439 83	
51 949	10 567	11 398	51 118	32 334	38,7	10 011	31,0	WAREN VERSCH. ART	439 8	
3 067	617	636	3 051	1 733	36,2	482	27,8	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91	
/	/	/	/	/	/	/	/	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95	
3 075	621	640	3 059	1 742	36,3	484	27,8	SONST. WAREN, ANG	439 9	
72 915	15 834	16 925	71 825	44 283	38,1	13 229	29,9	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
345 584	59 895	63 970	341 508	183 058	34,9	52 301	28,6	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43	

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
						ZU- SAM- MEN	DAR.AUS VER- SAND- HANDEL					PROZENT
			AM 31.12.1988									
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100	MILL.DM	PROZENT						
431	NAHHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
	250 000 - 500 000	17 756	510	240	6 410	97,8	0,1	0,8	0,1	0,8	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	14 600	661	334	10 051	96,5	0,4	1,3	0,2	1,4	0,6	
	1 MILL. - 5 MILL.	9 539	956	444	17 618	94,4	0,4	3,8	0,1	1,2	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	1 563	3 777	1 640	115 387	94,9	0,3	4,1	0,0	0,4	0,8	
	NEUGRUENDUNGEN	355	28	12	548	100	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	43 813	5 931	2 671	150 014	95,1	0,3	3,7	0,0	0,6	0,7	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	250 000 - 500 000	9 631	354	178	3 589	98,8	0,4	0,5	0,0	0,6	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	9 205	523	266	6 506	98,2	0,4	0,9	0,0	0,8	0,0	
	1 MILL. - 5 MILL.	8 216	1 007	438	16 211	98,0	0,6	1,3	0,0	0,6	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	1 459	2 074	905	42 629	97,5	8,9	2,0	0,0	0,1	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	439	22	11	205	99,4	/	0,4	/	/	0,2	
	ZUSAMMEN	28 951	3 980	1 797	69 140	97,7	5,7	1,7	0,0	0,3	0,3	
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	250 000 - 500 000	3 177	111	55	1 185	96,5	0,9	1,7	0,1	1,5	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	3 595	180	77	2 563	95,9	1,2	2,1	0,0	1,3	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 688	452	144	9 989	94,0	0,9	4,3	0,1	1,4	0,2	
	5 MILL. UND MEHR	1 046	740	158	23 430	96,5	2,8	2,6	0,0	0,4	0,5	
	NEUGRUENDUNGEN	131	8	4	71	99,5	/	0,5	/	/	/	
	ZUSAMMEN	12 637	1 491	437	37 238	95,8	2,1	3,0	0,0	0,7	0,4	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW											
	250 000 - 500 000	2 606	79	28	1 023	93,9	0,7	0,8	0,1	4,5	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	2 964	147	44	2 111	92,1	0,2	1,5	0,0	5,9	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	3 120	300	69	6 131	91,8	0,5	3,0	0,1	4,9	0,2	
	5 MILL. UND MEHR	498	246	33	8 551	92,0	5,2	6,0	0,0	1,8	0,2	
	NEUGRUENDUNGEN	107	6	1	57	95,1	/	2,0	/	3,0	/	
	ZUSAMMEN	9 295	778	174	17 873	92,1	2,7	4,1	0,1	3,5	0,2	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.											
	250 000 - 500 000	2 106	71	36	789	97,2	5,3	1,5	0,6	0,4	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 288	115	59	1 585	97,3	6,1	2,0	0,1	0,4	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 621	192	70	3 196	92,8	7,8	6,1	0,1	0,4	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	256	176	61	4 783	93,1	36,9	5,3	0,3	0,5	0,7	
	NEUGRUENDUNGEN	6	0	0	3	100	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	6 278	553	225	10 355	94,0	20,6	4,7	0,3	0,4	0,6	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW											
	250 000 - 500 000	1 667	60	26	611	98,0	1,2	1,4	0,1	0,2	0,3	
	500 000 - 1 MILL.	4 141	202	90	3 185	98,4	0,5	0,6	0,1	0,7	0,2	
	1 MILL. - 5 MILL.	14 228	1 082	431	25 912	98,2	0,3	1,6	0,0	0,2	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	279	294	110	7 044	96,9	3,9	2,6	0,0	0,4	0,1	
	NEUGRUENDUNGEN	158	7	1	98	99,1	/	0,9	/	/	/	
	ZUSAMMEN	20 473	1 645	659	36 851	98,0	1,0	1,7	0,0	0,3	0,1	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	250 000 - 500 000	172	4	1	60	98,4	/	0,3	0,3	0,9	0,1	
	500 000 - 1 MILL.	411	17	5	313	94,9	/	0,9	0,1	3,6	0,6	
	1 MILL. - 5 MILL.	695	39	12	1 437	95,3	0,0	1,6	0,3	2,4	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	205	32	8	6 208	78,2	0,7	21,2	0,1	0,4	0,1	
	NEUGRUENDUNGEN	6	0	0	24	100	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	1 489	91	26	8 042	82,1	0,5	16,7	0,1	0,9	0,2	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	250 000 - 500 000	1 465	39	10	545	93,5	1,1	1,6	0,3	3,9	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	2 275	91	23	1 642	87,9	0,3	3,5	1,0	7,1	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 663	571	90	15 892	85,2	0,1	5,0	0,8	8,7	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	4 029	1 539	98	60 661	78,3	0,2	12,0	0,9	8,6	0,3	
	NEUGRUENDUNGEN	174	7	1	205	77,7	/	9,4	2,0	10,9	/	
	ZUSAMMEN	14 605	2 246	223	78 945	80,0	0,2	10,3	0,8	8,5	0,3	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	250 000 - 500 000	6 858	247	88	2 532	97,3	0,6	0,7	0,1	1,2	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	7 085	366	130	4 942	95,5	0,5	2,6	0,0	1,4	0,6	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 589	630	208	13 012	92,3	2,1	6,1	0,0	1,1	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	1 437	3 547	1 230	95 468	95,2	13,3	3,7	0,1	0,2	0,8	
	NEUGRUENDUNGEN	282	23	9	154	95,6	7,4	1,4	0,5	1,5	1,0	
	ZUSAMMEN	22 252	4 812	1 665	116 107	94,9	11,2	3,9	0,1	0,4	0,8	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUNSAETZE.-4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEM- MATIK (1)
	JAHRES- ANFANG ENDE			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	MILL. DM								
								NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
4 541	439	427	4 553	1 857	29,0	335	18,1	250 000 - 500 000	
7 091	666	662	7 095	2 956	29,4	685	23,2	500 000 - 1 MILL.	
12 526	1 079	1 183	12 421	5 197	29,5	1 500	28,9	1 MILL. - 5 MILL.	
86 075	7 024	7 640	85 459	29 928	25,9	9 674	32,3	5 MILL. UND MEHR	
430	14	48	396	152	27,8	37	24,5	NEUGRUENDUNGEN	
110 662	9 221	9 959	109 924	40 090	26,7	12 232	30,5	ZUSAMMEN	
								TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
2 029	1 157	1 148	2 038	1 551	43,2	368	23,7	250 000 - 500 000	
3 664	1 765	1 783	3 647	2 859	43,9	793	27,7	500 000 - 1 MILL.	
8 918	3 531	3 617	8 832	7 379	45,5	2 270	30,8	1 MILL. - 5 MILL.	
22 633	5 876	5 913	22 596	20 032	47,0	5 586	27,9	5 MILL. UND MEHR	
145	31	69	107	99	48,0	19	19,8	NEUGRUENDUNGEN	
37 389	12 360	12 530	37 220	31 920	46,2	9 036	28,3	ZUSAMMEN	
								EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
673	360	351	681	504	42,5	114	22,6	250 000 - 500 000	
1 466	616	616	1 466	1 097	42,8	289	26,3	500 000 - 1 MILL.	
5 899	2 004	2 068	5 835	4 154	41,6	1 225	29,5	1 MILL. - 5 MILL.	
13 691	2 919	3 156	13 454	9 976	42,6	2 670	26,8	5 MILL. UND MEHR	
42	13	24	30	40	57,3	9	21,3	NEUGRUENDUNGEN	
21 771	5 911	6 216	21 466	15 771	42,4	4 305	27,3	ZUSAMMEN	
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
634	195	192	637	386	37,7	89	23,1	250 000 - 500 000	
1 331	400	403	1 328	783	37,1	220	28,1	500 000 - 1 MILL.	
3 947	990	1 036	3 901	2 231	36,4	697	31,2	1 MILL. - 5 MILL.	
5 806	1 140	1 307	5 639	2 912	34,1	826	28,4	5 MILL. UND MEHR	
43	15	23	34	22	39,6	5	23,6	NEUGRUENDUNGEN	
11 761	2 739	2 961	11 540	6 334	35,4	1 837	29,0	ZUSAMMEN	
								PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
516	142	140	518	271	34,3	60	22,3	250 000 - 500 000	
1 014	252	249	1 017	568	35,8	149	26,2	500 000 - 1 MILL.	
1 999	411	434	1 976	1 220	38,2	429	35,2	1 MILL. - 5 MILL.	
2 761	390	429	2 721	2 062	43,1	571	27,7	5 MILL. UND MEHR	
2	1	1	2	1	29,3	0	13,6	NEUGRUENDUNGEN	
6 292	1 195	1 253	6 234	4 121	39,8	1 209	29,3	ZUSAMMEN	
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
361	143	144	360	252	41,1	65	26,0	250 000 - 500 000	
1 899	418	416	1 902	1 283	40,3	318	24,8	500 000 - 1 MILL.	
15 652	2 185	2 205	15 631	10 280	39,7	2 299	22,4	1 MILL. - 5 MILL.	
4 591	840	863	4 568	2 476	35,2	743	30,0	5 MILL. UND MEHR	
61	10	11	60	39	39,3	8	19,6	NEUGRUENDUNGEN	
22 563	3 597	3 638	22 521	14 330	38,9	3 433	24,0	ZUSAMMEN	
								KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
42	4	4	42	17	28,8	3	19,9	250 000 - 500 000	
218	17	18	217	96	30,6	21	21,5	500 000 - 1 MILL.	
1 096	66	70	1 093	344	24,0	69	20,0	1 MILL. - 5 MILL.	
4 167	171	169	4 170	2 039	32,8	102	5,0	5 MILL. UND MEHR	
20	0	1	20	4	17,9	0	11,0	NEUGRUENDUNGEN	
5 543	260	262	5 542	2 501	31,1	195	7,8	ZUSAMMEN	
								FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
344	99	98	345	199	36,6	47	23,7	250 000 - 500 000	
1 072	263	273	1 063	579	35,3	167	28,8	500 000 - 1 MILL.	
11 016	2 068	2 467	10 616	5 276	33,2	1 451	27,5	1 MILL. - 5 MILL.	
44 094	6 332	7 359	43 066	17 595	29,0	5 146	29,2	5 MILL. UND MEHR	
161	15	28	148	57	28,0	13	21,9	NEUGRUENDUNGEN	
56 688	8 777	10 225	55 237	23 707	30,0	6 823	28,8	ZUSAMMEN	
								SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
1 420	611	593	1 437	1 095	43,2	269	24,5	250 000 - 500 000	
2 864	1 135	1 170	2 829	2 113	42,8	553	26,2	500 000 - 1 MILL.	
8 111	2 230	2 328	8 015	4 997	38,4	1 453	29,1	1 MILL. - 5 MILL.	
60 416	11 819	12 791	59 444	36 024	37,7	10 942	30,4	5 MILL. UND MEHR	
104	40	43	100	54	35,1	13	24,2	NEUGRUENDUNGEN	
72 915	15 834	16 925	71 825	44 283	38,1	13 229	29,9	ZUSAMMEN	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)					
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT					

43

EINZELHANDEL (OHNE
AGENTURTANKSTELLEN)

250 000 - 500 000	45 438	1 474	662	16 743	97,5	0,7	0,8	0,1	1,2	0,4
500 000 - 1 MILL.	46 564	2 300	1 028	32 898	96,1	0,7	1,6	0,1	1,8	0,4
1 MILL. - 5 MILL.	55 361	5 227	1 906	109 398	94,0	0,8	3,4	0,2	2,1	0,3
5 MILL. UND MEHR	10 773	12 424	4 242	364 161	92,3	5,7	5,3	0,2	1,7	0,6
NEUGRUENDUNGEN	1 657	102	39	1 365	95,8	0,8	1,8	0,4	1,9	0,1
INSGESAMT	159 794	21 528	7 877	524 565	93,1	4,2	4,5	0,2	1,8	0,5

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
UND UMSATZGROSSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)
	ANFANG	ENDE								
MILL. DM		PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)					
10 560	3 150	3 097	10 612	6 131	36,6	1 351	22,0	250 000 - 500 000	43	
20 618	5 533	5 588	20 563	12 335	37,5	3 194	25,9	500 000 - 1 MILL.		
69 163	14 563	15 407	68 320	41 078	37,5	11 392	27,7	1 MILL. - 5 MILL.		
244 236	36 511	39 629	241 117	123 045	33,8	36 258	29,5	5 MILL. UND MEHR		
1 007	138	248	896	469	34,3	104	22,3	NEUGRUENDUNGEN		
345 584	59 895	63 970	341 508	183 058	34,9	52 301	28,6	INSGESAMT		

1 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
1.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAFTIGTEN	UNTER- NEHMEN	BESCHAFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL. DM						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN										
	1 - 2	11 243	202	72	4 676	97,1	0,3	2,0	0,1	0,2	0,5
	3 - 5	18 761	705	355	11 769	96,2	0,4	2,4	0,2	0,8	0,4
	6 - 19	11 672	1 056	500	16 972	94,3	0,4	3,7	0,1	1,4	0,5
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	2 137	3 969	1 743	116 597	95,0	0,2	3,9	0,0	0,4	0,8
		43 813	5 931	2 671	150 014	95,1	0,3	3,7	0,0	0,6	0,7
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
	1 - 2	3 236	61	21	1 411	98,1	0,9	1,6	0,0	0,2	0,0
	3 - 5	11 791	464	213	6 709	98,1	0,5	1,0	0,1	0,8	0,0
	6 - 19	11 442	1 085	506	15 252	98,2	0,6	1,0	0,0	0,7	0,1
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	2 482	2 369	1 057	45 768	97,5	8,3	2,0	0,0	0,1	0,4
		28 951	3 980	1 797	69 140	97,7	5,7	1,7	0,0	0,3	0,3
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
	1 - 2	1 778	32	8	1 011	96,7	2,7	3,1	/	0,2	0,0
	3 - 5	4 432	169	66	3 472	96,3	1,3	2,3	0,1	1,0	0,3
	6 - 19	5 281	500	179	9 821	94,1	0,7	4,1	0,1	1,5	0,3
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	1 146	790	185	22 934	96,5	2,8	2,6	0,0	0,4	0,5
		12 637	1 491	437	37 238	95,8	2,1	3,0	0,0	0,7	0,4
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
	1 - 2	1 597	29	8	753	96,2	0,6	0,8	/	2,6	0,4
	3 - 5	3 631	141	43	2 807	93,1	0,6	2,4	0,1	4,2	0,3
	6 - 19	3 511	333	83	6 075	89,9	0,9	4,6	0,1	5,1	0,2
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	557	275	40	8 238	92,9	4,9	4,7	0,0	2,1	0,3
		9 295	778	174	17 873	92,1	2,7	4,1	0,1	3,5	0,2
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.										
	1 - 2	961	17	6	448	98,9	11,8	0,7	0,2	0,0	0,2
	3 - 5	2 592	100	50	1 545	96,7	5,5	2,3	0,2	0,4	0,3
	6 - 19	2 283	207	83	3 207	95,1	10,1	3,7	0,1	0,4	0,6
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	441	229	86	5 154	92,0	33,0	6,5	0,3	0,5	0,7
		6 278	553	225	10 355	94,0	20,6	4,7	0,3	0,4	0,6
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW										
	1 - 2	768	15	3	456	97,7	0,4	1,6	/	0,5	0,2
	3 - 5	7 239	302	119	7 312	98,4	0,2	1,3	0,0	0,2	0,1
	6 - 19	12 148	1 011	419	22 192	98,2	0,5	1,6	0,0	0,1	0,1
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	318	318	118	6 892	96,8	3,7	2,4	0,0	0,7	0,1
		20 473	1 645	659	36 851	98,0	1,0	1,7	0,0	0,3	0,1
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)										
	1 - 2	370	6	2	499	98,9	0,1	0,7	0,1	0,3	0,0
	3 - 5	602	24	8	845	94,9	/	2,6	0,0	2,3	0,2
	6 - 19	472	46	14	2 026	93,8	/	3,2	0,3	2,5	0,3
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	46	15	2	4 673	73,0	0,9	26,8	0,1	0,1	0,1
		1 489	91	26	8 042	82,1	0,5	16,7	0,1	0,9	0,2
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN										
	1 - 2	1 978	34	7	1 627	92,2	0,7	4,5	0,7	2,1	0,5
	3 - 5	3 548	141	35	4 541	89,4	0,1	3,9	0,6	5,9	0,2
	6 - 19	6 032	644	99	19 701	84,8	0,2	5,5	0,8	8,6	0,3
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	3 047	1 427	82	53 076	77,0	0,2	12,8	0,9	8,9	0,3
		14 605	2 246	223	78 945	80,0	0,2	10,3	0,8	8,5	0,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART										
	1 - 2	3 438	66	22	1 904	96,4	2,3	3,0	0,2	0,3	0,1
	3 - 5	9 430	374	125	7 156	93,6	0,7	5,2	0,0	0,8	0,4
	6 - 19	7 932	738	244	14 400	89,7	2,3	8,7	0,0	1,0	0,6
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	1 451	3 635	1 275	92 648	95,8	13,5	3,0	0,1	0,3	0,8
		22 252	4 812	1 665	116 107	94,9	11,2	3,9	0,1	0,4	0,8
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)										
	1 - 2	25 369	463	149	12 784	96,6	1,3	2,3	0,2	0,6	0,3
	3 - 5	62 026	2 419	1 013	46 155	95,6	0,7	2,6	0,2	1,4	0,3
	6 - 19	60 773	5 619	2 128	109 646	93,1	1,0	4,0	0,2	2,5	0,3
	20 UND MEHR ZUSAMMEN	11 626	13 026	4 587	355 980	92,6	5,7	5,0	0,2	1,7	0,6
	INSGESAMT	159 794	21 528	7 877	524 565	93,1	4,2	4,5	0,2	1,8	0,5

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1988
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN *)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER (SYSTEMATIK 1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			UNTERNEHMEN MIT
	ANFANG	ENDE								
	MILL. DM			PROZENT	MILL. DM	PROZENT				
								NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431	
3 424	315	317	3 422	1 254	26,8	151	12,1	1 - 2		
8 494	819	879	8 434	3 336	28,3	664	19,9	3 - 5		
11 945	1 044	1 067	11 921	5 051	29,8	1 493	29,6	6 - 19		
86 800	7 044	7 696	86 147	30 450	26,1	9 925	32,6	20 UND MEHR		
110 662	9 221	9 959	109 924	40 090	26,7	12 232	30,5	ZUSAMMEN		
								TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432	
829	407	402	833	577	40,9	89	15,5	1 - 2		
3 841	1 867	1 913	3 795	2 914	43,4	694	23,8	3 - 5		
8 395	3 490	3 568	8 318	6 934	45,5	2 096	30,2	6 - 19		
24 324	6 597	6 648	24 274	21 494	47,0	6 157	28,6	20 UND MEHR		
37 389	12 360	12 530	37 220	31 920	46,2	9 036	28,3	ZUSAMMEN		
								EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433	
622	297	283	636	375	37,1	51	13,5	1 - 2		
2 087	741	761	2 068	1 404	40,4	306	21,8	3 - 5		
5 715	1 957	2 034	5 638	4 183	42,6	1 235	29,5	6 - 19		
13 347	2 916	3 138	13 125	9 809	42,8	2 714	27,7	20 UND MEHR		
21 771	5 911	6 216	21 466	15 771	42,4	4 305	27,3	ZUSAMMEN		
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434	
491	139	138	492	261	34,7	38	14,4	1 - 2		
1 849	482	510	1 820	987	35,1	231	23,4	3 - 5		
3 922	993	1 034	3 881	2 194	36,1	695	31,7	6 - 19		
5 499	1 125	1 278	5 346	2 892	35,1	873	30,2	20 UND MEHR		
11 761	2 739	2 961	11 540	6 334	35,4	1 837	29,0	ZUSAMMEN		
								PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435	
299	61	60	300	148	33,1	18	11,8	1 - 2		
1 013	243	236	1 020	525	34,0	124	23,6	3 - 5		
1 991	426	452	1 964	1 244	38,8	400	32,1	6 - 19		
2 990	465	504	2 950	2 204	42,8	668	30,3	20 UND MEHR		
6 292	1 195	1 253	6 234	4 121	39,8	1 209	29,3	ZUSAMMEN		
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436	
283	58	61	280	175	38,5	25	14,0	1 - 2		
4 423	772	771	4 423	2 888	39,5	600	20,8	3 - 5		
13 387	1 902	1 919	13 370	8 822	39,8	2 029	23,0	6 - 19		
4 470	865	887	4 447	2 444	35,5	780	31,9	20 UND MEHR		
22 563	3 597	3 638	22 521	14 330	38,9	3 433	24,0	ZUSAMMEN		
								KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437	
403	16	14	405	93	18,7	7	7,1	1 - 2		
656	34	35	656	189	22,4	35	18,3	3 - 5		
1 490	75	84	1 482	544	26,9	93	17,1	6 - 19		
2 995	134	129	2 999	1 674	35,8	61	3,6	20 UND MEHR		
5 543	260	262	5 542	2 501	31,1	195	7,8	ZUSAMMEN		
								FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
1 171	221	227	1 165	461	28,4	49	10,5	1 - 2		
3 218	629	711	3 135	1 406	31,0	302	21,5	3 - 5		
13 804	2 339	2 773	13 370	6 331	32,1	1 723	27,2	6 - 19		
38 495	5 588	6 515	37 567	15 509	29,2	4 750	30,6	20 UND MEHR		
56 688	8 777	10 225	55 237	23 707	30,0	6 823	28,8	ZUSAMMEN		
								SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
1 293	333	343	1 283	621	32,6	87	14,0	1 - 2		
4 592	1 312	1 325	4 579	2 577	36,0	589	22,9	3 - 5		
9 095	2 255	2 345	9 007	5 394	37,5	1 535	28,5	6 - 19		
57 935	11 935	12 913	56 956	35 691	38,5	11 018	30,9	20 UND MEHR		
72 915	15 834	16 925	71 825	44 283	38,1	13 229	29,9	ZUSAMMEN		
								EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43	
8 814	1 847	1 844	8 817	3 968	31,0	513	12,9	1 - 2		
30 171	6 899	7 140	29 929	16 226	35,2	3 544	21,8	3 - 5		
69 745	14 481	15 277	68 949	40 698	37,1	11 298	27,8	6 - 19		
236 854	36 669	39 709	233 813	122 167	34,3	36 945	30,2	20 UND MEHR		
345 584	59 895	63 970	341 508	183 058	34,9	52 301	28,6	INSGESAMT		

2 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER
 2.1 NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO		
		AM 31.12. 1988			BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		ANZAHL	100		MILL. DM		
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	16 323	4 514	124 165	305	18	1 399
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12 324	2 819	52 370	342	21	1 086
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	6 182	1 034	27 614	232	15	466
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	4 654	527	13 098	38	3	217
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	2 248	307	6 275	32	2	109
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	10 600	1 050	24 283	67	20	324
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	847	64	6 388	35	0	55
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	9 885	1 886	67 583	359	25	1 174
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	10 628	4 094	102 221	721	14	1 315
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	73 689	16 295	423 997	2 133	118	6 144

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSEERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1988
ZWEIGEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
1 722	3 815	14	131 449	417	3 148	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
1 448	5 138	28	79 766	149	2 114	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
713	6 900	26	28 503	103	877	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
258	4 893	20	16 784	206	256	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
144	4 687	23	8 563	12	150	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	435
412	3 918	17	30 286	38	595	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
91	14 116	14	2 076	7	34	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
1 558	8 260	23	55 850	486	614	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
2 050	5 006	20	108 060	317	2 451	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
8 395	5 152	20	461 337	1 735	10 239	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		BESCHAEFFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	BRUTTO	
		AM 31.12. 1988						FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.	MILL. DM
		ANZAHL	100						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
	250 000 - 500 000	3 832	129	1 424	2	0	49		
	500 000 - 1 MILL.	5 656	274	4 021	15	1	111		
	1 MILL. - 5 MILL.	5 425	607	10 627	44	1	195		
	5 MILL. UND MEHR	1 302	3 491	107 740	243	15	1 037		
	NEUGRUENDUNGEN	108	13	353	2	/	6		
	ZUSAMMEN	16 323	4 514	124 165	305	18	1 399		
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
	250 000 - 500 000	2 620	103	1 021	11	0	49		
	500 000 - 1 MILL.	3 561	206	2 525	13	1	74		
	1 MILL. - 5 MILL.	4 599	592	9 475	55	2	200		
	5 MILL. UND MEHR	1 185	1 901	39 179	263	18	747		
	NEUGRUENDUNGEN	358	18	170	0	/	15		
	ZUSAMMEN	12 324	2 819	52 370	342	21	1 086		
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
	250 000 - 500 000	919	38	346	1	0	14		
	500 000 - 1 MILL.	1 604	84	1 164	6	1	35		
	1 MILL. - 5 MILL.	2 717	268	6 065	16	1	114		
	5 MILL. UND MEHR	845	639	19 987	209	13	295		
	NEUGRUENDUNGEN	97	6	51	/	/	8		
	ZUSAMMEN	6 182	1 034	27 614	232	15	466		
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
	250 000 - 500 000	774	25	317	3	/	10		
	500 000 - 1 MILL.	1 386	69	1 014	2	/	25		
	1 MILL. - 5 MILL.	2 009	206	4 045	12	1	80		
	5 MILL. UND MEHR	430	224	7 681	16	2	97		
	NEUGRUENDUNGEN	56	3	40	6	/	4		
	ZUSAMMEN	4 654	527	13 098	38	3	217		
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.								
	250 000 - 500 000	423	15	162	0	0	7		
	500 000 - 1 MILL.	738	39	514	5	0	14		
	1 MILL. - 5 MILL.	869	108	1 806	11	2	33		
	5 MILL. UND MEHR	214	144	3 792	16	0	55		
	NEUGRUENDUNGEN	3	0	2	/	/	0		
	ZUSAMMEN	2 248	307	6 275	32	2	109		
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
	250 000 - 500 000	316	13	121	0	0	4		
	500 000 - 1 MILL.	1 769	88	1 370	5	0	30		
	1 MILL. - 5 MILL.	8 198	661	15 918	38	1	214		
	5 MILL. UND MEHR	244	286	6 834	24	19	71		
	NEUGRUENDUNGEN	73	3	40	/	/	5		
	ZUSAMMEN	10 600	1 050	24 283	67	20	324		
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
	250 000 - 500 000	39	1	16	0	/	0		
	500 000 - 1 MILL.	232	11	183	1	/	5		
	1 MILL. - 5 MILL.	402	25	878	7	0	14		
	5 MILL. UND MEHR	170	28	5 287	27	/	35		
	NEUGRUENDUNGEN	4	0	23	/	/	0		
	ZUSAMMEN	847	64	6 388	35	0	55		
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN								
	250 000 - 500 000	414	12	156	2	/	6		
	500 000 - 1 MILL.	1 218	50	886	7	0	26		
	1 MILL. - 5 MILL.	4 659	421	11 609	101	3	226		
	5 MILL. UND MEHR	3 522	1 397	54 763	238	19	907		
	NEUGRUENDUNGEN	73	5	169	12	3	9		
	ZUSAMMEN	9 885	1 886	67 583	359	25	1 174		
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
	250 000 - 500 000	2 171	84	828	2	0	40		
	500 000 - 1 MILL.	3 267	187	2 307	32	2	76		
	1 MILL. - 5 MILL.	3 933	396	8 031	23	4	199		
	5 MILL. UND MEHR	1 168	3 413	90 981	664	7	995		
	NEUGRUENDUNGEN	89	13	73	/	/	4		
	ZUSAMMEN	10 628	4 094	102 221	721	14	1 315		

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1988
UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMLETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				UMSATZ		
						VON ... BIS	UNTER ... DM	
	DM	1 000 DM	MILL. DM			EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
						NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABÄKWAREN	431	
52	4 007	36	2 668	7	18	250 000 - 500 000		
127	4 613	31	4 627	29	56	500 000 - 1 MILL.		
240	3 949	23	9 372	30	155	1 MILL. - 5 MILL.		
1 296	3 712	12	114 355	351	2 904	5 MILL. UND MEHR		
8	6 420	23	428	0	15	NEUGRUENDUNGEN		
1 722	3 815	14	131 449	417	3 148	ZUSAMMEN		
						TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432	
60	5 841	59	1 497	14	33	250 000 - 500 000		
88	4 300	35	3 422	29	83	500 000 - 1 MILL.		
257	4 336	27	12 794	68	351	1 MILL. - 5 MILL.		
1 028	5 408	26	61 172	38	1 633	5 MILL. UND MEHR		
15	8 610	91	881	0	14	NEUGRUENDUNGEN		
1 448	5 138	28	79 766	149	2 114	ZUSAMMEN		
						EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433	
15	4 023	44	934	6	13	250 000 - 500 000		
42	5 016	36	1 404	15	41	500 000 - 1 MILL.		
131	4 896	22	5 184	29	161	1 MILL. - 5 MILL.		
517	8 099	26	20 900	52	658	5 MILL. UND MEHR		
8	13 308	155	81	0	4	NEUGRUENDUNGEN		
713	6 900	26	28 503	103	877	ZUSAMMEN		
						ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434	
12	4 957	39	499	2	6	250 000 - 500 000		
27	3 877	26	2 678	4	21	500 000 - 1 MILL.		
93	4 524	23	5 802	33	71	1 MILL. - 5 MILL.		
116	5 173	15	7 704	162	156	5 MILL. UND MEHR		
10	34 672	238	101	5	1	NEUGRUENDUNGEN		
258	4 893	20	16 784	206	256	ZUSAMMEN		
						PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435	
8	5 260	49	417	1	5	250 000 - 500 000		
19	4 818	37	1 978	2	13	500 000 - 1 MILL.		
45	4 172	25	1 984	2	44	1 MILL. - 5 MILL.		
72	4 978	19	4 185	7	88	5 MILL. UND MEHR		
0	4 008	23	/	/	0	NEUGRUENDUNGEN		
144	4 687	23	8 563	12	150	ZUSAMMEN		
						PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436	
4	3 443	35	287	0	3	250 000 - 500 000		
35	3 988	26	2 106	2	34	500 000 - 1 MILL.		
253	3 826	16	15 806	31	276	1 MILL. - 5 MILL.		
114	4 004	17	11 976	5	280	5 MILL. UND MEHR		
5	15 328	122	111	/	2	NEUGRUENDUNGEN		
412	3 918	17	30 286	38	595	ZUSAMMEN		
						KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437	
0	5 870	27	5	0	0	250 000 - 500 000		
6	5 773	34	208	0	2	500 000 - 1 MILL.		
22	8 794	25	650	4	5	1 MILL. - 5 MILL.		
62	22 435	12	1 207	3	26	5 MILL. UND MEHR		
0	5 267	7	6	/	0	NEUGRUENDUNGEN		
91	14 116	14	2 076	7	34	ZUSAMMEN		
						FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438	
8	6 614	52	387	2	5	250 000 - 500 000		
33	6 554	37	910	11	13	500 000 - 1 MILL.		
329	7 810	28	12 833	96	150	1 MILL. - 5 MILL.		
1 164	8 333	21	41 301	376	443	5 MILL. UND MEHR		
24	43 571	141	419	2	3	NEUGRUENDUNGEN		
1 558	8 260	23	55 850	486	614	ZUSAMMEN		
						SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439	
42	5 026	51	1 373	3	25	250 000 - 500 000		
110	5 883	48	4 009	33	53	500 000 - 1 MILL.		
226	5 710	28	8 564	78	169	1 MILL. - 5 MILL.		
1 666	4 882	18	93 961	203	2 201	5 MILL. UND MEHR		
4	3 371	60	154	0	3	NEUGRUENDUNGEN		
2 050	5 006	20	108 060	317	2 451	ZUSAMMEN		

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
2.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ----- UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	BRUTTO
							FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100			MILL. DM	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)						
	250 000 - 500 000	11 507	420	4 393	21	1	181
	500 000 - 1 MILL.	19 431	1 008	13 984	85	6	396
	1 MILL. - 5 MILL.	32 811	3 284	68 455	306	15	1 275
	5 MILL. UND MEHR	9 079	11 522	336 244	1 702	93	4 240
	NEUGRUENDUNGEN	862	62	921	20	3	52
	INSGESAMT	73 689	16 295	423 997	2 133	118	6 144

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
 GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1988
 UND UMSATZGROESSENKLASSEN *)

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	MILL. DM			EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

203	4 829	46	8 067	36	108
487	4 830	35	21 342	124	315
1 596	4 859	23	72 987	371	1 383
6 035	5 238	18	356 760	1 197	8 390
75	12 098	81	2 181	7	43
8 395	5 152	20	461 337	1 735	10 239

EINZELHANDEL (OHNE
AGENTUR/TANKSTELLEN) 43

250 000 - 500 000
 500 000 - 1 MILL.
 1 MILL. - 5 MILL.
 5 MILL. UND MEHR
 NEUGRÜNDUNGEN
 INSGESAMT

2 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
 2.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ----- UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN EINZELHANDEL MIT (IN)...	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO			
		ANZAHL	100			BEBAUTETE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.	
				AM 31.12. 1988					
431	NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN								
	1 - 2	1 993		36	988	1	0	28	
	3 - 5	6 420		249	4 442	9	0	97	
	6 - 19	6 196		593	10 115	49	2	204	
	20 UND MEHR	1 714		3 636	108 619	245	16	1 069	
	ZUSAMMEN	16 323		4 514	124 165	305	18	1 399	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
	1 - 2	1 034		19	501	1	/	21	
	3 - 5	3 930		154	2 539	14	/	91	
	6 - 19	5 497		548	8 028	55	3	186	
	20 UND MEHR	1 862		2 098	41 303	272	18	787	
	ZUSAMMEN	12 324		2 819	52 370	342	21	1 086	
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
	1 - 2	527		9	345	0	/	9	
	3 - 5	1 851		72	1 673	5	1	50	
	6 - 19	2 891		280	6 015	51	1	111	
	20 UND MEHR	912		673	19 580	176	13	296	
	ZUSAMMEN	6 182		1 034	27 614	232	15	466	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
	1 - 2	475		9	272	0	/	8	
	3 - 5	1 570		60	1 376	11	/	30	
	6 - 19	2 135		212	4 047	13	1	77	
	20 UND MEHR	474		246	7 402	13	2	102	
	ZUSAMMEN	4 654		527	13 098	38	3	217	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.								
	1 - 2	264		5	130	0	/	4	
	3 - 5	615		24	420	3	0	11	
	6 - 19	1 016		96	1 658	14	2	34	
	20 UND MEHR	353		183	4 067	15	0	59	
	ZUSAMMEN	2 248		307	6 275	32	2	109	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW								
	1 - 2	184		4	114	/	0	5	
	3 - 5	3 138		136	3 543	11	/	61	
	6 - 19	6 992		604	13 873	28	1	184	
	20 UND MEHR	286		306	6 752	28	19	74	
	ZUSAMMEN	10 600		1 050	24 283	67	20	324	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
	1 - 2	133		2	215	0	/	2	
	3 - 5	324		13	476	5	0	8	
	6 - 19	348		35	1 486	7	0	22	
	20 UND MEHR	42		14	4 211	23	/	23	
	ZUSAMMEN	847		64	6 388	35	0	55	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN								
	1 - 2	748		13	799	3	1	17	
	3 - 5	1 893		78	2 758	20	3	54	
	6 - 19	4 568		501	15 735	128	3	305	
	20 UND MEHR	2 676		1 293	48 291	209	17	798	
	ZUSAMMEN	9 885		1 886	67 583	359	25	1 174	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
	1 - 2	926		18	551	10	0	22	
	3 - 5	3 844		154	3 359	14	0	97	
	6 - 19	4 730		455	9 603	37	5	211	
	20 UND MEHR	1 127		3 468	88 708	661	8	985	
	ZUSAMMEN	10 628		4 094	102 221	721	14	1 315	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)								
	1 - 2	6 285		115	3 916	16	2	116	
	3 - 5	23 586		941	20 586	91	5	500	
	6 - 19	34 374		3 323	70 561	383	18	1 334	
	20 UND MEHR	9 445		11 916	328 934	1 643	93	4 194	
	INSGESAMT	73 689		16 295	423 997	2 133	118	6 144	

*NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

INVESTITIONEN *)

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1988
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				DM	1 000 DM	
							NAHUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
30	8 278	30	695	6	9	1 - 2		
107	4 292	24	5 053	16	54	3 - 5		
255	4 305	25	9 310	42	141	6 - 19		
1 330	3 658	12	116 391	353	2 944	20 UND MEHR		
1 722	3 815	14	131 449	417	3 148	ZUSAMMEN		
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
23	11 820	45	676	0	20	1 - 2		
105	6 800	41	3 323	21	96	3 - 5		
244	4 453	30	12 219	79	283	6 - 19		
1 077	5 134	26	63 549	49	1 714	20 UND MEHR		
1 448	5 138	28	79 766	149	2 114	ZUSAMMEN		
							EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
9	9 855	27	412	1	12	1 - 2		
56	7 740	34	2 010	19	56	3 - 5		
163	5 841	27	5 005	29	163	6 - 19		
485	7 209	25	21 076	54	647	20 UND MEHR		
713	6 900	26	28 503	103	877	ZUSAMMEN		
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
8	9 044	30	464	11	4	1 - 2		
41	6 821	30	2 849	7	24	3 - 5		
90	4 270	22	5 623	27	73	6 - 19		
118	4 806	16	7 848	162	154	20 UND MEHR		
258	4 893	20	16 784	206	256	ZUSAMMEN		
							PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
4	8 666	33	390	1	3	1 - 2		
14	6 137	34	1 094	1	9	3 - 5		
50	5 212	30	2 559	3	39	6 - 19		
75	4 119	19	4 520	7	98	20 UND MEHR		
144	4 687	23	8 563	12	150	ZUSAMMEN		
							PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
5	14 778	45	113	0	3	1 - 2		
72	5 258	20	4 488	5	68	3 - 5		
213	3 529	15	13 317	22	237	6 - 19		
121	3 965	18	12 368	11	287	20 UND MEHR		
412	3 918	17	30 286	38	595	ZUSAMMEN		
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
3	10 969	13	64	0	2	1 - 2		
13	9 817	27	358	1	3	3 - 5		
29	8 402	20	811	4	9	6 - 19		
46	32 534	11	843	2	20	20 UND MEHR		
91	14 116	14	2 076	7	34	ZUSAMMEN		
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
21	15 396	26	674	6	10	1 - 2		
77	9 959	28	2 181	26	32	3 - 5		
436	8 701	28	15 300	106	182	6 - 19		
1 024	7 914	21	37 696	347	390	20 UND MEHR		
1 558	8 260	23	55 850	486	614	ZUSAMMEN		
							SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
31	17 572	57	452	3	10	1 - 2		
111	7 228	33	3 954	47	54	3 - 5		
254	5 575	26	9 404	62	175	6 - 19		
1 653	4 768	19	94 251	204	2 212	20 UND MEHR		
2 050	5 006	20	108 060	317	2 451	ZUSAMMEN		
							EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
134	11 584	34	3 939	29	73	1 - 2		
597	6 342	29	25 309	144	397	3 - 5		
1 735	5 221	25	73 547	374	1 302	6 - 19		
5 930	4 976	18	358 542	1 187	8 467	20 UND MEHR		
8 395	5 152	20	461 337	1 735	10 239	INSGESAMT		

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSLERLOSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
431 EINZELHANDEL MIT								
431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS							
	1987	24 725	4 479	1 973	120 882	117 013	2 524	629
	1988	23 289	4 674	2 102	126 056	122 428	2 283	617
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,8	4,4	6,5	4,3	4,6	-9,6	-2,0
431 15	REFORMWAREN							
	1987	729	52	21	687	683	2	/
	1988	703	53	22	687	685	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	2,2	3,9	-0,0	0,3	-100	X
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS							
	1987	25 453	4 531	1 995	121 569	117 696	2 526	629
	1988	23 991	4 727	2 124	126 743	123 113	2 283	617
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,7	4,3	6,5	4,3	4,6	-9,6	-2,0
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN							
	1987	634	30	16	428	412	14	/
	1988	604	29	16	408	381	24	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-1,1	-2,1	-4,6	-7,4	74,9	X
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN							
	1987	638	34	17	383	363	18	/
	1988	633	35	17	420	402	16	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,8	2,9	0,2	9,6	10,7	-11,0	X
431 43	WILD, GEFLUEGEL							
	1987	225	16	11	204	197	5	/
	1988	225	16	10	207	199	6	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	-2,9	-5,9	1,2	0,9	17,2	X
431 44	SUESSWAREN							
	1987	329	44	23	573	533	13	3
	1988	293	42	22	566	532	16	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-10,9	-4,3	-0,6	-1,1	-0,1	15,6	-30,4
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO							
	1987	188	28	14	406	337	64	2
	1988	197	65	29	2 208	1 065	1 048	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,8	129,7	106,7	444,0	215,9	1549,6	-56,9
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN							
	1987	2 694	277	93	3 276	2 777	205	263
	1988	2 385	255	86	3 210	2 650	334	192
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-11,5	-8,1	-7,9	-2,0	-4,6	63,3	-27,0
431 47	BROT, KONDITORWAREN							
	1987	581	56	22	416	369	9	36
	1988	588	53	18	445	395	10	37
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,3	-5,2	-19,2	7,0	7,1	6,5	4,3
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST							
	1987	2 383	112	54	1 554	1 482	69	/
	1988	2 427	122	62	1 590	1 506	78	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,8	8,3	15,3	2,3	1,6	13,6	X
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN							
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
431 4	NAHRUNGSMITTELN							
	1987	7 837	609	254	7 418	6 642	403	303
	1988	7 516	629	266	9 253	7 324	1 539	235
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	3,3	4,5	24,7	10,3	281,9	-22,4
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN							
	1987	728	49	21	912	779	113	/
	1988	679	48	20	988	827	140	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,7	-2,1	-3,9	8,3	6,1	23,8	X

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMietetETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	ANFANG	ENDE						

MILL. DM

EINZELHANDEL MIT (IN) ...

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

NAHRUNGSM., GETRAENKEN 431 11
 USW (OH. REFORMW.), OAS

90 576 7 705 7 931 9 368 1 042 2 717 161
 94 104 7 782 8 387 10 246 1 311 3 069 352
 3,9 1,0 5,8 9,4 25,8 13,0 118,8

432 63 67 86 9 19 2
 432 64 69 95 7 17 23
 0,1 1,4 2,0 10,5 -23,5 -11,9 1091,7

91 008 7 767 7 998 9 454 1 051 2 736 163
 94 536 7 845 8 456 10 342 1 318 3 086 374
 3,9 1,0 5,7 9,4 25,4 12,8 130,2

307 10 11 32 8 5 2
 287 10 10 33 4 5 0
 -6,4 -2,2 -4,1 2,3 -47,6 -8,9 -85,9

222 8 8 42 11 7 3
 240 8 8 43 9 8 2
 8,1 -3,2 4,7 1,5 -21,3 7,8 -38,5

135 5 5 20 3 5 1
 139 5 4 21 5 5 2
 3,0 -6,5 -2,9 4,0 79,2 -5,7 178,0

308 39 37 88 12 31 2
 329 38 38 94 12 31 2
 6,7 -2,4 3,6 7,0 4,8 0,5 -1,9

232 47 47 58 8 14 1
 1 650 136 158 213 85 43 2
 611,8 187,8 238,3 264,6 1035,3 215,1 272,3

1 995 74 79 451 90 62 12
 1 957 74 73 452 83 70 7
 -1,9 -1,1 -6,7 0,3 -8,0 11,9 -40,0

226 13 12 76 7 11 1
 249 12 12 74 20 9 1
 10,3 -2,9 -1,2 -3,4 196,2 -12,1 -30,3

1 041 33 30 136 26 29 4
 1 064 29 29 142 26 32 5
 2,2 -9,9 -4,9 4,6 -0,2 9,9 35,2

/ / / / / / /
 / / / / / / /
 / / / / / / /

4 586 239 238 919 168 164 26
 6 051 323 344 1 090 247 203 21
 31,9 34,9 44,6 18,6 47,3 23,5 -17,3

540 177 174 103 17 14 3
 583 178 188 84 13 14 1
 7,9 0,5 8,0 -18,1 -20,8 -2,0 -60,1

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

REFORMWAREN 431 15

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1
 KEN, TABAKWAREN, OAS

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42
 SEN

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

WILD, GEFLUEGEL 431 43

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

SUESSWAREN 431 44

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

BROT, KONDITORWAREN 431 47

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

NAHRUNGSMITTELN 431 4

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

WEIN, SPIRITUOSEN 431 61

1987
 1988
 VERAENDERUNG IN PROZENT

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ----- JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100						
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN								
	1987	3 635	178	84	4 589	4 088	397	57	
	1988	3 605	188	90	4 105	3 634	419	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,8	5,3	7,4	-10,5	-11,1	5,5	-99,2	
431 6	GETRAENKEN								
	1987	4 363	227	105	5 500	4 867	510	57	
	1988	4 284	236	110	5 093	4 460	559	0	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	3,7	5,2	-7,4	-8,4	9,6	-99,2	
431 9	TABAKWAREN								
	1987	8 414	334	160	8 778	7 703	1 007	2	
	1988	8 022	339	171	8 925	7 712	1 139	5	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	1,5	6,9	1,7	0,1	13,1	85,4	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
	1987	46 067	5 702	2 513	143 265	136 908	4 447	992	
	1988	43 813	5 931	2 671	150 014	142 609	5 520	857	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	4,0	6,3	4,7	4,2	24,1	-13,6	
								432 EINZELHANDEL MIT	
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS								
	1987	6 036	967	397	13 859	13 413	337	13	
	1988	5 918	900	411	14 310	13 889	311	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	-7,0	3,5	3,3	3,5	-7,7	13,8	
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE								
	1987	186	27	16	308	282	22	4	
	1988	176	28	18	311	288	19	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,4	3,8	7,5	1,0	2,1	-12,6	2,6	
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS								
	1987	3 210	511	215	9 730	9 596	103	4	
	1988	3 181	526	219	9 868	9 669	152	7	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,9	3,0	1,9	1,4	0,8	48,1	84,5	
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG								
	1987	1 608	181	67	3 684	3 676	4	3	
	1988	1 640	186	73	3 892	3 868	17	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,0	2,7	9,5	5,6	5,2	340,9	27,7	
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG								
	1987	6 133	1 049	518	21 232	21 028	171	15	
	1988	6 000	1 055	511	21 549	21 334	160	17	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	0,6	-1,3	1,5	1,5	-6,5	14,2	
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.								
	1987	568	34	15	575	570	4	/	
	1988	584	37	16	582	577	4	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,9	7,7	2,5	1,2	1,3	8,3	X	
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.								
	1987	11 518	1 776	815	35 221	34 870	281	22	
	1988	11 405	1 804	819	35 892	35 448	333	28	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	1,6	0,5	1,9	1,7	18,4	28,6	
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW								
	1987	647	59	33	786	771	15	/	
	1988	643	59	31	814	791	22	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	-0,5	-6,2	3,5	2,6	47,9	X	
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN								
	1987	421	28	16	329	325	/	3	
	1988	435	29	15	349	344	/	3	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,3	4,4	-6,3	5,9	5,8	X	13,1	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
2 759	242	255	263	83	64	13	1987	
2 812	249	351	287	71	70	13	1988	
1,9	2,7	37,8	9,0	-14,2	10,0	4,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GETRAENKEN	431 6
3 299	420	429	366	100	78	16	1987	
3 395	427	539	371	85	84	14	1988	
2,9	1,8	25,7	1,4	-15,3	7,8	-9,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TABAKWAREN	431 9
6 657	628	627	419	79	99	12	1987	
6 680	626	620	429	72	105	67	1988	
0,4	-0,3	-1,1	2,5	-8,7	6,3	437,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
105 549	9 054	9 292	11 159	1 398	3 077	217	1987	
110 662	9 221	9 959	12 232	1 722	3 478	477	1988	
4,8	1,8	7,2	9,6	23,2	13,0	120,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
7 642	2 531	2 649	1 864	225	403	60	1987	
7 778	2 595	2 702	1 954	248	463	54	1988	
1,8	2,5	2,0	4,8	10,4	14,9	-9,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
160	64	65	49	4	7	1	1987	
162	65	63	50	1	10	0	1988	
1,0	1,2	-3,4	3,7	-72,3	50,4	-51,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
5 273	1 420	1 502	1 215	157	282	35	1987	
5 304	1 462	1 513	1 266	264	297	30	1988	
0,6	3,0	0,8	4,1	68,2	5,2	-15,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
1 969	698	703	465	53	136	13	1987	
2 070	737	781	510	86	163	12	1988	
5,2	5,6	11,1	9,7	62,3	19,9	-6,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENOBERBEKLEIDUNG	432 35
12 004	2 874	2 964	2 392	384	831	23	1987	
11 940	2 901	2 868	2 514	492	865	20	1988	
-0,5	0,9	-3,2	5,1	28,3	4,1	-14,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
315	99	100	64	3	26	0	1987	
311	99	100	68	5	25	0	1988	
-1,2	-0,7	-0,4	6,0	45,9	-2,5	652,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
19 561	5 091	5 269	4 137	597	1 275	71	1987	
19 625	5 198	5 262	4 358	848	1 350	61	1988	
0,3	2,1	-0,1	5,3	41,9	5,9	-13,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
415	124	124	104	15	20	1	1987	
441	118	140	112	15	18	5	1988	
6,2	-5,4	12,1	7,7	-2,0	-9,8	304,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
168	79	80	47	3	11	0	1987	
179	80	84	52	8	12	1	1988	
6,3	1,7	5,8	11,2	160,3	12,9	211,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	AM 31.12.						
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN								
	1987	/	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	/
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW								
	1987	1 228	94	52	1 202	1 183	15	3	
	1988	1 237	95	49	1 254	1 226	22	3	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,8	0,5	-6,2	4,3	3,7	47,9	13,1	
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF								
	1987	/	/	/	/	/	/	/	
	1988	/	/	/	/	/	/	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF								
	1987	648	59	30	727	714	11	1	
	1988	585	54	27	657	645	11	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,7	-9,1	-11,2	-9,6	-9,8	-1,2	43,6	
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN								
	1987	706	69	34	836	822	11	1	
	1988	643	64	31	760	747	11	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,9	-7,4	-8,6	-9,1	-9,2	-1,2	43,6	
432 6	KUERSCHNERWAREN								
	1987	534	41	12	692	613	49	26	
	1988	516	38	11	601	527	40	32	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-7,4	-3,8	-13,2	-13,9	-18,3	23,9	
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF								
	1987	1 113	72	24	807	777	14	9	
	1988	1 112	75	27	933	898	6	28	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	3,9	12,2	15,6	15,5	-59,0	216,0	
432 72	TEPPICHEN								
	1987	745	54	15	1 122	1 065	45	9	
	1988	656	50	14	1 181	1 121	48	11	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-12,0	-7,5	-6,8	5,2	5,2	6,7	14,2	
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)								
	1987	860	92	17	1 857	1 727	110	16	
	1988	800	86	16	1 781	1 650	110	12	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,0	-6,1	-5,0	-4,1	-4,5	-0,3	-22,3	
432 74	BETTWAREN								
	1987	500	54	25	752	731	11	9	
	1988	474	61	32	830	810	11	8	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,2	12,6	26,3	10,4	10,7	-5,2	-7,6	
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE								
	1987	/	/	/	/	/	/	/	
	1988	/	/	/	/	/	/	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN								
	1987	3 428	290	88	4 754	4 509	185	45	
	1988	3 214	286	96	4 923	4 670	179	61	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,2	-1,4	8,6	3,5	3,6	-3,4	36,2	
432 81	SCHUHEN								
	1987	5 060	664	302	9 994	9 608	319	63	
	1988	4 918	671	313	9 903	9 607	234	60	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	1,1	3,6	-0,9	-0,0	-26,8	-5,5	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
/	/	/	/	/	/	/	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
627	220	219	161	20	35	2	WAESCHE U. BEKLEIDGS.	432 4
666	213	240	177	23	34	6	ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	
6,2	-3,2	9,4	10,0	15,4	-2,4	282,3	1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
/	/	/	/	/	/	/	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
340	173	158	109	6	31	0	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
293	148	143	106	4	30	1	1987	
-13,9	-14,2	-9,5	-2,5	-19,0	-2,7	18,1	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
400	197	184	129	7	34	0	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
348	174	169	128	5	34	1	1987	
-12,9	-11,9	-7,9	-1,1	-26,3	-2,0	24,2	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
361	326	329	94	8	22	3	KUERSCHNERWAREN	432 6
279	316	281	88	9	21	0	1987	
-22,7	-3,3	-14,8	-6,8	7,1	-3,7	-89,0	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
404	141	141	144	23	23	2	GARDINEN, DEKORATIONSTOFF	432 71
467	139	161	150	17	27	2	1987	
15,6	-1,5	13,8	4,4	-25,6	13,8	45,2	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
552	498	478	142	15	33	8	TEPPICHEN	432 72
605	445	444	146	15	37	3	1987	
9,7	-10,7	-7,2	2,6	4,8	13,0	-66,6	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 000	326	311	260	25	74	3	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
958	299	312	261	35	77	3	1987	
-4,2	-8,1	0,5	0,2	38,9	3,6	-13,4	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
355	117	125	120	24	28	0	BETTWAREN	432 74
397	124	131	125	15	35	0	1987	
11,6	6,2	4,6	4,4	-36,2	24,9	-21,0	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
/	/	/	/	/	/	/	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
2 414	1 121	1 093	702	91	165	14	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
2 523	1 044	1 084	711	88	181	8	1987	
4,5	-6,8	-0,8	1,3	-3,3	9,4	-39,8	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
5 597	2 358	2 496	1 349	221	453	35	SCHUHEN	432 81
5 418	2 450	2 436	1 384	206	461	45	1987	
-3,2	3,9	-2,4	2,6	-6,5	1,8	29,3	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST. BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
AM 31.12.								
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)							
	1987	906	90	42	1 184	1 168	9	8
	1988	923	94	50	1 186	1 173	8	5
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,9	4,5	19,9	0,1	0,4	-6,8	-35,8
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1987	5 966	753	344	11 178	10 775	328	71
	1988	5 841	765	363	11 089	10 779	242	65
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	1,5	5,6	-0,8	0,0	-26,3	-8,8
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN							
	1987	29 602	4 017	1 758	68 050	66 469	1 227	184
	1988	28 951	3 980	1 797	69 140	67 574	1 155	209
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	-0,9	2,2	1,6	1,7	-5,8	13,7
433 EINZELHANDEL MIT								
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS							
	1987	678	84	24	1 530	1 374	153	1
	1988	637	78	23	1 528	1 351	174	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,1	-7,8	-2,8	-0,1	-1,7	13,5	13,5
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.							
	1987	1 600	185	45	5 039	4 700	302	31
	1988	1 488	187	45	5 452	5 100	319	29
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,0	1,3	-1,1	8,2	8,5	5,4	-7,6
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG							
	1987	1 314	104	34	1 712	1 559	99	48
	1988	1 272	102	37	1 769	1 572	144	46
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-2,0	9,3	3,3	0,9	45,7	-3,7
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.							
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG							
	1987	3 685	378	105	8 340	7 690	556	81
	1988	3 490	372	107	8 811	8 082	638	78
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,3	-1,6	1,8	5,6	5,1	14,7	-4,4
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT							
	1987	1 030	101	39	1 419	1 351	65	3
	1988	1 003	100	42	1 447	1 372	65	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-1,5	7,6	2,0	1,6	0,8	116,2
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)							
	1987	5 710	814	202	22 318	21 872	213	121
	1988	5 520	836	209	24 120	23 626	227	138
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	2,7	3,8	8,1	8,0	6,3	13,7
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN							
	1987	551	21	8	393	341	42	9
	1988	567	23	8	435	377	40	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,8	8,5	2,0	10,7	10,5	-6,0	-9,2
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)							
	1987	437	27	12	509	466	40	/
	1988	408	26	12	557	515	38	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,6	-1,8	-0,4	9,2	10,6	-7,1	X

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMietetETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
							LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)	
613	296	308	185	19	58	1	1987	
591	307	293	186	20	57	2	1988	
-3,7	3,5	-4,8	1,0	5,2	-2,4	32,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8	
6 210	2 655	2 804	1 533	240	511	36	1987	
6 008	2 757	2 729	1 571	227	518	47	1988	
-3,2	3,8	-2,7	2,4	-5,6	1,4	29,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN	
37 374	12 205	12 613	8 670	1 192	2 452	186	1987	
37 389	12 360	12 530	9 036	1 448	2 611	178	1988	
0,0	1,3	-0,7	4,2	21,5	6,5	-4,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
							METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS	
902	326	332	194	20	32	4	1987	
885	311	319	195	22	35	6	1988	
-1,9	-4,6	-4,0	0,7	10,0	11,8	55,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KLEINEISENW., WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.	
3 090	702	806	492	99	111	14	1987	
3 349	788	828	538	114	145	11	1988	
8,4	12,2	2,7	9,4	15,4	29,6	-21,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG	
1 000	325	340	211	29	29	2	1987	
992	336	346	212	19	33	6	1988	
-0,8	3,2	1,9	0,7	-34,6	13,3	217,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
/	/	/	/	/	/	/	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.	
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG	
5 022	1 365	1 490	904	148	173	19	1987	
5 258	1 447	1 505	954	156	214	23	1988	
4,7	6,0	1,0	5,4	5,0	23,6	18,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.D. HAUSHALT	
768	381	394	211	31	42	61	1987	
782	382	392	215	20	48	1	1988	
1,8	0,3	-0,5	2,0	-35,7	13,2	-98,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL) 433 4	
12 991	3 329	3 472	2 639	346	747	538	1987	
14 125	3 392	3 592	2 812	486	787	122	1988	
8,7	1,9	3,5	6,5	40,5	5,4	-77,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ANTIQUITAETEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MUENZEN	
212	151	146	35	17	11	17	1987	
240	153	155	39	7	12	6	1988	
13,0	1,1	5,8	11,0	-56,0	3,3	-65,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITAET.)	
290	189	214	44	7	8	1	1987	
306	208	221	46	16	13	1	1988	
5,4	10,1	3,4	5,6	139,7	49,3	15,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	AM 31.12.					
			100					
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN							
	1987	231	25	14	226	218	2	6
	1988	231	26	14	227	223	2	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	5,3	6,4	0,5	2,2	0,3	-63,7
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.							
	1987	1 220	72	33	1 128	1 025	85	14
	1988	1 206	75	34	1 218	1 115	80	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,1	3,6	3,0	8,0	8,8	-6,4	-31,3
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN							
	1987	662	55	32	584	553	24	2
	1988	631	52	29	620	585	21	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,6	-5,6	-8,3	6,1	5,7	-12,4	308,3
433 7	TAPETEN							
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG							
	1987	359	28	8	506	436	48	19
	1988	351	28	5	540	466	49	21
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	-1,3	-34,3	6,8	7,0	2,5	10,2
433 9	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN							
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							
	1987	13 040	1 471	424	34 718	33 308	1 025	248
	1988	12 637	1 491	437	37 238	35 683	1 115	271
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,1	1,3	3,1	7,3	7,1	8,7	9,3
								434 EINZELHANDEL MIT
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG							
	1987	1 373	123	28	2 350	2 049	203	90
	1988	1 261	119	28	2 268	1 966	200	96
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,2	-3,9	-2,4	-3,5	-4,0	-1,7	6,5
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN							
	1987	819	71	17	1 531	1 359	123	43
	1988	833	73	16	1 568	1 379	127	59
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,7	3,3	-6,2	2,5	1,5	3,1	37,5
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW							
	1987	2 193	194	45	3 881	3 407	326	133
	1988	2 094	192	44	3 836	3 344	327	155
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,5	-1,3	-3,9	-1,2	-1,8	0,2	16,5
434 2	LEUCHTEN							
	1987	264	26	9	431	412	12	4
	1988	228	24	7	433	411	14	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-13,6	-6,1	-23,9	0,4	-0,3	12,1	44,0
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN							
	1987	6 247	499	99	11 725	11 041	246	409
	1988	6 073	494	100	12 139	11 376	307	422
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	-1,0	1,5	3,5	3,0	24,9	3,3

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHnarBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
121	61	72	39	4	8	17	1987	
113	72	69	39	4	8	1	1988	
-6,3	17,6	-4,1	-0,5	15,4	3,8	-95,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.	433 5
623	402	432	117	27	27	35	1987	
659	434	445	123	27	32	8	1988	
5,7	7,9	3,0	5,2	0,8	17,6	-77,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
310	118	115	72	7	38	1	1987	
330	112	125	74	8	35	1	1988	
6,3	-5,0	9,2	2,4	11,0	-5,8	-31,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							TAPETEN	433 7
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
305	61	62	69	7	6	1	1987	
327	61	63	70	8	7	1	1988	
7,0	-0,3	2,1	1,4	13,9	17,6	-6,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
/	/	/	/	/	/	/	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
20 270	5 735	6 049	4 068	579	1 046	655	1987	
21 771	5 911	6 216	4 305	713	1 136	156	1988	
7,4	3,1	2,8	5,8	23,1	8,6	-76,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
							ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
1 410	288	304	299	31	43	4	1987	
1 367	280	306	294	34	46	24	1988	
-3,0	-2,9	0,8	-1,7	8,4	7,4	451,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
985	219	224	175	18	21	12	1987	
1 002	227	239	192	23	27	5	1988	
1,7	3,9	7,0	10,1	33,1	27,8	-60,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
2 395	507	528	473	49	64	16	1987	
2 369	507	546	486	57	73	29	1988	
-1,1	0,0	3,4	2,7	17,3	14,2	75,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							LEUCHTEN	434 2
269	50	49	63	5	8	2	1987	
243	44	51	53	4	11	1	1988	
-9,5	-11,0	4,8	-16,4	-14,7	31,3	-56,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4
7 903	1 803	1 871	1 090	160	170	28	1987	
8 222	1 860	2 013	1 147	171	196	40	1988	
4,0	3,2	7,6	5,3	7,1	15,5	38,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100					
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN								
	1987	745	48	16	1 153	1 070	42	32	
	1988	715	49	15	1 187	1 107	39	32	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,0	1,7	-4,2	2,9	3,4	-6,9	-0,5	
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN								
	1987	179	19	7	286	226	48	11	
	1988	185	19	8	279	218	52	9	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,4	-0,1	17,3	-2,3	-3,6	6,8	-15,5	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW								
	1987	9 627	786	176	17 476	16 157	675	589	
	1988	9 295	778	174	17 873	16 456	738	625	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-1,0	-1,1	2,3	1,9	9,4	6,0	
435 EINZELHANDEL MIT									
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.								
	1987	2 342	139	65	1 962	1 815	114	17	
	1988	2 246	141	66	2 017	1 882	108	10	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	1,1	2,4	2,8	3,7	-5,3	-40,9	
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN								
	1987	194	16	5	432	396	35	/	
	1988	194	20	8	532	494	37	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,0	26,7	40,9	23,1	24,7	5,8	X	
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW								
	1987	2 536	155	70	2 394	2 211	149	17	
	1988	2 440	160	74	2 549	2 375	145	10	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,8	3,7	5,3	6,5	7,5	-2,7	-40,9	
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN								
	1987	2 467	272	105	4 850	4 560	265	2	
	1988	2 464	274	107	5 165	4 864	273	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	0,7	1,9	6,5	6,7	3,1	50,0	
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN								
	1987	900	65	32	1 259	1 201	24	/	
	1988	880	66	34	1 298	1 240	27	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,2	2,0	5,4	3,1	3,2	12,0	X	
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN								
	1987	3 368	337	138	6 109	5 762	289	2	
	1988	3 344	340	141	6 463	6 104	300	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	0,9	2,7	5,8	5,9	3,8	50,0	
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN								
	1987	447	51	10	1 224	1 135	54	26	
	1988	494	53	10	1 343	1 251	47	32	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	10,5	3,8	1,0	9,7	10,2	-13,7	22,8	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.								
	1987	6 350	543	218	9 727	9 107	492	45	
	1988	6 278	553	225	10 355	9 730	491	46	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,1	2,0	3,5	6,5	6,8	-0,1	1,1	
436 EINZELHANDEL MIT									
436 1	APOTHEKEN								
	1987	16 616	1 137	469	26 156	25 751	366	28	
	1988	16 585	1 149	474	27 830	27 369	429	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	1,0	1,0	6,4	6,3	17,2	-49,2	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5
744	281	282	97	17	21	140	1987	
770	277	295	100	20	30	155	1988	
3,5	-1,5	4,6	3,6	17,3	43,9	10,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
151	50	51	41	6	14	1	1987	
157	51	55	50	5	16	5	1988	
4,1	2,3	8,7	21,1	-27,4	10,2	712,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
11 462	2 691	2 781	1 765	237	277	187	1987	
11 761	2 739	2 961	1 837	258	326	228	1988	
2,6	1,8	6,5	4,1	8,6	17,5	21,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11
1 217	305	306	222	27	40	7	1987	
1 260	301	308	235	33	43	5	1988	
3,5	-1,4	0,8	5,9	21,6	9,3	-34,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
249	76	80	37	4	7	1	1987	
304	81	87	45	9	6	1	1988	
22,0	5,6	8,3	23,7	118,3	-22,2	-28,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
1 466	381	386	258	31	47	8	1987	
1 564	381	395	280	42	49	5	1988	
6,7	-0,0	2,4	8,4	34,4	4,3	-34,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
2 987	605	641	592	77	121	7	1987	
3 149	627	663	636	67	129	2	1988	
5,4	3,6	3,4	7,4	-12,0	6,7	-74,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
724	64	67	124	27	30	3	1987	
735	64	63	127	14	28	2	1988	
1,6	-0,7	-6,5	2,2	-50,1	-5,8	-16,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
3 711	669	708	716	104	150	10	1987	
3 884	691	726	763	81	157	4	1988	
4,7	3,2	2,5	6,5	-22,1	4,2	-59,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6
755	119	125	153	17	18	2	1987	
844	123	132	166	21	23	6	1988	
11,7	2,8	5,6	8,4	26,8	27,0	233,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
5 932	1 170	1 219	1 128	152	216	19	1987	
6 292	1 195	1 253	1 209	144	229	15	1988	
6,1	2,1	2,8	7,2	-5,2	6,2	-23,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							APOTHEKEN	436 1
15 716	2 227	2 242	2 295	281	428	81	1987	
16 885	2 248	2 259	2 360	260	452	41	1988	
7,4	0,9	0,7	2,9	-7,3	5,8	-48,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN							
	1987	434	47	11	725	661	19	42
	1988	440	49	14	824	744	23	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,5	3,4	29,3	13,7	12,5	23,9	33,6
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN							
	1987	1 189	123	37	2 230	2 134	82	0
	1988	1 125	125	39	2 346	2 284	54	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,4	1,8	3,6	5,2	7,0	-34,3	65,8
436 61	DROGERIEN U. AE.							
	1987	1 814	273	115	5 114	5 055	32	16
	1988	1 727	290	123	5 335	5 278	27	18
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,8	6,3	7,1	4,3	4,4	-14,2	10,6
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.							
	1987	/	/	/	/	/	/	/
	1988	/	/	/	/	/	/	/
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN							
	1987	1 898	277	116	5 180	5 114	39	16
	1988	1 767	293	124	5 381	5 320	31	18
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,9	5,9	6,7	3,9	4,0	-20,3	11,1
436 8	LACKEN, FARBEN							
	1987	551	31	8	472	389	78	4
	1988	556	30	8	470	382	81	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,0	-2,7	4,3	-0,5	-2,0	3,4	81,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	1987	20 688	1 615	641	34 762	34 050	583	90
	1988	20 473	1 645	659	36 851	36 099	617	96
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	1,9	2,7	6,0	6,0	5,8	6,5
437 EINZELHANDEL MIT								
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)							
	1987	1 500	95	25	7 792	5 928	1 782	57
	1988	1 489	91	26	8 042	6 605	1 341	74
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	-4,2	5,1	3,2	11,4	-24,8	31,2
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	1987	1 500	95	25	7 792	5 928	1 782	57
	1988	1 489	91	26	8 042	6 605	1 341	74
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	-4,2	5,1	3,2	11,4	-24,8	31,2
438 EINZELHANDEL MIT								
438 11	KRAFTWAGEN							
	1987	10 787	1 955	161	68 827	54 962	6 812	6 246
	1988	10 475	1 971	167	72 043	57 245	7 569	6 375
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,9	0,8	3,2	4,7	4,2	11,1	2,1
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN							
	1987	2 195	183	32	4 762	4 071	478	176
	1988	2 068	173	32	4 484	3 757	455	216
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,8	-5,4	0,3	-5,8	-7,7	-4,8	22,6
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN							
	1987	12 981	2 138	193	73 590	59 033	7 290	6 422
	1988	12 543	2 144	198	76 527	61 002	8 024	6 591
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	0,3	2,7	4,0	3,3	10,1	2,6

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
368	84	90	131	14	17	1		
431	90	94	139	16	22	2		
17,1	6,7	4,0	6,1	13,9	30,9	154,1		
							KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
1 211	359	382	273	50	65	2		
1 223	379	379	300	64	84	8		
1,0	5,5	-0,6	9,6	29,1	28,2	390,3		
							DROGERIEN U. AE.	436 61
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
3 528	774	787	522	62	225	14		
3 732	782	806	567	64	232	9		
5,8	1,0	2,4	8,6	4,1	3,3	-38,7		
							FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
/	/	/	/	/	/	/		
/	/	/	/	/	/	/		
/	/	/	/	/	/	/		
							DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
3 571	786	799	528	62	226	14		
3 758	789	812	572	65	234	9		
5,2	0,4	1,7	8,3	3,9	3,4	-38,7		
							LACKEN, FARBEN	436 8
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
270	94	92	63	4	11	1		
266	91	94	63	6	12	3		
-1,5	-3,2	2,3	-1,2	40,3	2,4	270,6		
							PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
21 136	3 551	3 605	3 291	411	747	99		
22 563	3 597	3 638	3 433	412	804	64		
6,7	1,3	0,9	4,3	0,0	7,5	-35,5		
							TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
6 260	274	265	178	89	35	11		
5 543	260	262	195	91	41	8		
-11,5	-5,2	-1,4	9,3	2,4	18,4	-29,0		
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
6 260	274	265	178	89	35	11		
5 543	260	262	195	91	41	8		
-11,5	-5,2	-1,4	9,3	2,4	18,4	-29,0		
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	
							KRAFTWAGEN	438 11
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
49 181	7 149	7 798	5 789	1 314	524	483		
52 086	7 680	9 029	6 134	1 436	585	498		
5,9	7,4	15,8	6,0	9,3	11,8	3,0		
							KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
3 039	589	612	487	122	71	61		
3 007	595	651	479	77	71	13		
-1,0	1,0	6,3	-1,6	-37,0	-0,4	-79,3		
							KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
							1987	
							1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
52 220	7 738	8 410	6 276	1 437	595	544		
55 093	8 275	9 680	6 614	1 513	656	510		
5,5	6,9	15,1	5,4	5,3	10,3	-6,2		

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFFTIGTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
									AM 31.12.
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100						
438 5	ZWEIRAEDERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN								
	1987	2 029	101	26	2 185	2 002	64	115	
	1988	2 062	101	24	2 418	2 159	103	148	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,6	0,8	-5,4	10,7	7,9	61,7	28,6	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN								
	1987	15 011	2 238	219	75 774	61 034	7 354	6 538	
	1988	14 605	2 246	223	78 945	63 161	8 127	6 740	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	0,3	1,8	4,2	3,5	10,5	3,1	
									439 EINZELHANDEL MIT
439 1	BLUMEN, PFLANZEN								
	1987	3 613	271	87	2 781	2 606	131	1	
	1988	3 441	274	78	2 877	2 694	133	1	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,8	1,2	-11,0	3,5	3,4	1,5	32,2	
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN								
	1987	1 056	57	21	1 004	930	70	0	
	1988	1 083	60	22	1 054	952	92	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,6	4,2	6,4	5,1	2,4	31,4	368,3	
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN								
	1987	335	12	4	274	256	13	4	
	1988	331	11	4	263	252	8	4	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	-11,0	-12,1	-3,7	-1,8	-43,0	-8,9	
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.								
	1987	1 552	142	36	3 321	2 849	420	31	
	1988	1 524	152	37	3 598	3 121	427	34	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	6,9	3,3	8,3	9,5	1,7	11,9	
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN								
	1987	921	67	12	908	863	20	26	
	1988	808	64	13	960	909	19	30	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-12,2	-4,8	8,2	5,7	5,4	-1,9	13,4	
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN								
	1987	2 473	208	48	4 230	3 712	439	57	
	1988	2 333	215	51	4 558	4 030	446	64	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,7	3,1	4,5	7,8	8,6	1,5	12,6	
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK								
	1987	4 290	290	94	4 479	4 272	53	152	
	1988	4 220	295	93	4 850	4 601	95	149	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,6	1,8	-0,7	8,3	7,7	78,9	-1,5	
439 61	SPIELWAREN								
	1987	1 167	112	47	1 438	1 422	15	1	
	1988	1 138	127	50	1 659	1 640	17	2	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,5	13,6	6,1	15,4	15,4	8,2	274,6	
439 65	SPORT- U.CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)								
	1987	2 098	183	64	3 276	3 120	114	19	
	1988	2 028	176	63	3 191	3 064	105	12	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	-3,6	-1,8	-2,6	-1,8	-7,8	-40,5	
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN								
	1987	3 265	294	111	4 714	4 542	129	20	
	1988	3 166	303	112	4 850	4 704	122	14	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,0	2,9	1,6	2,9	3,6	-5,9	-31,3	
439 7	BRENNSTOFFEN								
	1987	3 249	176	57	10 424	8 878	1 486	17	
	1988	2 995	172	55	9 401	8 064	1 286	9	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,8	-2,4	-4,4	-9,8	-9,2	-13,4	-45,8	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMietetETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
							ZWEIRAEDERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
1 458	462	509	192	28	39	6	1987	
1 595	502	545	210	44	39	6	1988	
9,4	8,5	7,0	9,4	59,7	0,2	6,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
53 679	8 200	8 919	6 468	1 464	634	550	1987	
56 688	8 777	10 225	6 823	1 558	695	517	1988	
5,6	7,0	14,6	5,5	6,4	9,7	-6,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
							BLUMEN, PFLANZEN	439 1
1 527	154	158	409	64	83	32	1987	
1 573	156	163	437	66	99	6	1988	
3,1	1,1	3,0	6,9	2,9	18,8	-79,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
648	115	113	98	18	18	2	1987	
701	117	121	107	28	21	3	1988	
8,2	1,6	6,9	9,6	52,1	13,7	48,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
177	68	71	19	4	5	5	1987	
170	70	70	18	2	5	5	1988	
-4,0	2,5	-1,7	-2,9	-33,3	-9,3	-12,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
2 106	413	440	339	67	69	21	1987	
2 295	447	473	355	61	82	16	1988	
9,0	8,1	7,5	4,9	-9,5	19,6	-23,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
367	140	140	185	22	21	12	1987	
374	130	131	172	43	23	5	1988	
2,1	-7,3	-6,4	-7,0	95,5	8,4	-55,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
2 472	553	580	523	89	90	34	1987	
2 669	577	604	527	104	105	22	1988	
8,0	4,2	4,1	0,7	16,4	17,0	-35,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
2 282	1 991	2 080	601	96	109	25	1987	
2 491	2 085	2 172	643	109	116	41	1988	
9,2	4,7	4,4	6,9	14,1	6,4	64,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN	439 61
948	418	472	187	16	54	9	1987	
1 072	501	592	219	41	81	35	1988	
13,1	19,7	25,5	16,9	152,6	51,0	297,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
1 996	894	932	370	67	89	13	1987	
1 956	905	927	360	52	83	21	1988	
-2,0	1,3	-0,4	-2,7	-22,7	-7,2	60,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
2 944	1 312	1 404	557	83	143	22	1987	
3 028	1 406	1 520	579	93	164	56	1988	
2,9	7,1	8,3	3,9	11,6	14,6	155,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							BRENNSTOFFEN	439 7
8 140	244	236	417	128	29	57	1987	
7 258	236	238	423	103	32	57	1988	
-10,8	-3,2	0,6	1,5	-19,3	11,3	0,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSLERLOSE
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTE		UMSATZ				
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTE 2)	INSGESAMT	DARUNTER			
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	AM 31.12.						
				100					
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)								
	1987	1 557	707	200	16 771	15 686	853	22	
	1988	1 426	697	213	17 246	16 168	866	23	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,4	-1,4	6,6	2,8	3,1	1,6	4,7	
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.								
	1987	543	1 751	609	34 652	33 808	263	23	
	1988	547	1 699	626	35 488	34 885	219	26	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,9	-3,0	2,8	2,4	3,2	-16,8	16,5	
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL								
	1987	927	902	354	29 869	28 896	638	124	
	1988	926	918	371	30 718	30 059	288	110	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	1,8	4,7	2,8	4,0	-54,9	-11,6	
439 8	WAREN VERSCH. ART								
	1987	3 026	3 360	1 163	81 292	78 390	1 755	169	
	1988	2 899	3 314	1 210	83 452	81 111	1 373	160	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,2	-1,4	4,1	2,7	3,5	-21,7	-5,7	
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)								
	1987	1 876	167	38	4 599	3 666	850	69	
	1988	1 761	167	41	4 784	3 790	922	55	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,1	0,1	8,8	4,0	3,4	8,5	-20,3	
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG								
	1987	/	/	/	/	/	/	/	
	1988	/	/	/	/	/	/	/	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	/	/	/	/	/	/	/	
439 9	SONST. WAREN, ANG								
	1987	1 899	168	38	4 614	3 681	850	69	
	1988	1 784	168	41	4 801	3 806	922	55	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,1	0,1	8,5	4,0	3,4	8,5	-20,7	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART								
	1987	23 205	4 838	1 623	113 811	107 266	4 926	489	
	1988	22 252	4 812	1 665	116 107	110 214	4 476	457	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	-0,5	2,6	2,0	2,7	-9,1	-6,5	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)								
	1987	165 090	21 305	7 597	505 376	470 227	22 511	9 233	
	1988	159 794	21 528	7 877	524 565	488 132	23 581	9 375	
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	1,0	3,7	3,8	3,8	4,8	1,5	

*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN *)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEFACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								EINZELHANDEL MIT (IN) ...
							WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
9 545	2 177	2 326	2 131	168	337	34	1987	
9 825	2 267	2 501	2 164	250	414	35	1988	
2,9	4,1	7,5	1,6	48,5	22,7	1,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
19 544	5 527	5 777	5 161	746	807	170	1987	
19 870	5 805	6 163	5 572	846	816	134	1988	
1,7	5,0	6,7	8,0	13,4	1,1	-21,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	439 83
22 096	2 306	2 521	2 155	348	702	8	1987	
22 255	2 496	2 734	2 275	348	863	18	1988	
0,7	8,2	8,4	5,6	-0,0	22,9	127,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							WAREN VERSCH. ART	439 8
51 186	10 011	10 624	9 446	1 263	1 846	213	1987	
51 949	10 567	11 398	10 011	1 444	2 092	187	1988	
1,5	5,6	7,3	6,0	14,4	13,4	-11,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
2 971	576	630	454	98	70	24	1987	
3 067	617	636	482	100	78	28	1988	
3,2	7,2	1,0	6,2	1,4	11,0	19,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
/	/	/	/	/	/	/	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
/	/	/	/	/	/	/	1987	
/	/	/	/	/	/	/	1988	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, ANG	439 9
2 978	580	634	456	99	70	24	1987	
3 075	621	640	484	100	78	28	1988	
3,3	7,1	0,9	6,2	1,4	10,9	18,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
72 354	15 029	15 900	12 526	1 843	2 394	411	1987	
72 915	15 834	16 925	13 229	2 050	2 712	404	1988	
0,8	5,4	6,4	5,6	11,2	13,3	-1,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
334 016	57 908	60 644	49 252	7 366	10 878	2 335	1987	
345 584	59 895	63 970	52 301	8 395	12 032	2 046	1988	
3,5	3,4	5,5	6,2	14,0	10,6	-12,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1988 NACH HAUPTBEREICHEN DES WARENVERZEICHNISSES FUER DIE BINNENHANDELSSTATISTIK *)
UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN **)

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				LE- BENDE TIERE	ROH- STOFFE UND VORER- ZEUG- NISSE	NAH- STOFFE UND MITTEL GE- TRAENKE	TEXTI- LIEN, BE- KLEI- DUNG	EISEN- WAREN, HAUS- RAT	ELEK- TRO- TECHN. ERZEUG- NISSE	FAHR- ZEUGE, MA- SCHI- NEN	MOEBEL, ANTI- QUI- TAETEN	PAPIER- PAPIER- WAREN	WASCH- UND PUTZ- MITTEL
EINZELHANDEL MIT (IN)...	MILL. DM	PROZENT											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	150 014	142 609	0,5	0,2	87,5	1,9	1,6	0,5	0,1	0,1	2,0	5,5
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	69 140	67 574	0,0	0,0	0,2	96,3	1,3	0,6	0,5	0,5	0,2	0,3
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	37 238	35 683	0,6	0,3	0,4	4,4	22,8	2,0	4,4	64,0	0,9	0,2
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	17 873	16 456	/	0,0	0,0	0,2	7,1	90,9	0,7	0,6	0,4	0,0
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	10 355	9 730	0,0	/	2,4	0,3	0,1	4,1	0,0	0,2	92,7	0,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	36 851	36 099	0,2	0,1	2,3	1,3	0,2	0,6	0,7	0,0	0,2	94,4
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	8 042	6 605	0,0	94,8	1,9	0,0	0,1	0,1	3,0	/	0,1	0,0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	78 945	63 161	0,0	7,3	0,2	0,2	0,4	0,1	91,9	0,0	0,0	0,0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	116 107	110 214	3,8	7,5	20,3	22,9	14,0	18,5	2,3	3,5	2,9	4,3
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	524 565	488 132	1,1	4,0	30,5	19,5	5,8	7,8	13,0	5,6	3,2	9,6

*)AUSGABE 1978. -**)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

ANHANG

Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1975) 307-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeiterleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Statistisches Bundesamt
VC - 23

Postfach 55 28
6200 Wiesbaden 1
Tel.: 0 61 21/75-24 31, -24 30

EINZELHANDELSSTATISTIK

JAHRESERHEBUNG
für das Geschäftsjahr 1988



Kennnummer; bei Rückfragen bitte angeben

Statistisches Bundesamt
VC - 23
Postfach 55 28
6200 Wiesbaden 1

Bei Änderung der Anschrift:

Name

Straße

PLZ, Ort

Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)

Art und Zweck der Erhebung: Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik, die als Stichprobe bei 25 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, nicht zuletzt aber auch von den Wirtschaftsunternehmen und ihren Verbänden dringend benötigt.

Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 HdlStatG.

Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig, die ordnungsgemäß zur Berichterstattung aufgefordert werden. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei: Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, ggf. Angaben zum Rumpfgeschäftsjahr sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Eingang der nächsten Jahresmeldung vernichtet. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten beiden Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennnummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Umfang der Erhebung: Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen auf der Rückseite.

ERLÄUTERUNGEN*) ZUM AUSFÜLLEN DES ERHEBUNGSVORDRUCKS

① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (einschl. Umsatzsteuer) zuzüglich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzserlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Inneumsätze anzugeben.

② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ⑥, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) ⑦ die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafes, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos.B.2.d des Erhebungsvordrucks).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos.B.2.e des Erhebungsvordrucks).

③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos.B.2.e des Erhebungsvordrucks).

④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
Kommissionshandel ist Eigengeschäft ② ③

⑤ Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von

Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

⑥ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

⑦ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** erfolgt nicht von einer festen Arbeitsstätte aus, sondern von regelmäßig oder unregelmäßig wechselnden Standorten.

⑧ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeiträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

⑨ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑩ **Bruttolöhne und Bruttogehälter** sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschl. der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beiträge für „Leiharbeitnehmer“ wie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einzubeziehen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Angestellte gem. dem 2. Krankenversicherungsänderungsgesetz.

⑪ **Tätige Personen:** Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten („400 DM“-Kräfte) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

Dauer des Rumpfgeschäftsjahres

Anzahl Monate

Bemerkungen zum Rumpfgeschäftsjahr:

EINZELHANDELSSTATISTIK

Kenn-Nr. _____

Bereich	Code	WZ-Nr.			
3	1 0 1	4	3		

**JAHRESERHEBUNG
für das Geschäftsjahr 1988**

A. Geschäftsjahr 1988

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1988, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1988 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1988 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1988.

Beziehen sich die von Ihnen gemachten Angaben auf ein Rumpfgeschäftsjahr (weniger als 12 Monate), so geben Sie bitte auf der Seite mit den Erläuterungen die Anzahl der Monate des Rumpfgeschäftsjahres an.

B. Umsatz

		Volle DM
1. Gesamtumsatz ① einschl. Umsatzsteuer im Geschäftsjahr 1988	104	
2. Gesamtumsatz (Pos. B.1) nach wirtschaftlicher Tätigkeit		Ganze %
a) Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ②	107	
b) Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ③	106	
c) Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ④ — hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen —	108	
d) Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)	109	
e) Herstellung (z.B. von Wurst oder Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤	110	
f) Übrige Tätigkeiten (z.B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte), und zwar:	111	100
3. Einzelhandelsumsatz (Pos.B.2.a) nach Absatzform		
a) Umsätze aus stationärem Handel	117	
b) Umsätze aus Versandhandel ⑥	118	
c) Umsätze aus Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel) ⑦	119	100
4. Einzelhandelsumsatz (Pos.B.2.a) nach zusammengefaßten Warengruppen		
a) Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	125	
b) Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren, Bodenbeläge	126	
c) Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel, Installationsgeräte und -material, Baustoffe, Holz, Holzhalbwaren	127	
d) Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren	130	
e) Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	128	
f) Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorganisationsmittel, -maschinen und -möbel	131	
g) Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	132	
h) Rohstoffe und Vorerzeugnisse, Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Gebrauchsgüter, Schrott, Altmaterial	124	
j) Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten	129	
k) Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten sowie Rohstoffe und Vorerzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs für Nahrungsmittel und Getränke; Futter- und Düngemittel	123	100

C. Wareneingang ^⑨ (ohne Vorsteuer) im Geschäftsjahr 1988

Volle DM

1. Warenbezüge

147

2. Aufwendungen für Lohnarbeiten, die an andere Unternehmen vergeben wurden

148

D. Warenbestände ^⑨ im Geschäftsjahr 1988

Volle DM

1. Bestände am **Anfang** des Geschäftsjahres

138

2. Bestände am **Ende** des Geschäftsjahres

139

E. Investitionen im Geschäftsjahr 1988— Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen —

Volle DM

1. **Grundstücke mit eigenen** Geschäfts-, Wohn- und anderen **Bauten**
(einschl. Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken)

135

2. **Grundstücke ohne eigene Bauten**

134

3. **Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen,**
maschinelle Anlagen u. dgl. ohne nichtaktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter

136

Bruttozugänge insgesamt (Summe E.1 bis E.3)

133

4. Außerdem entfiel auf die **nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter** ein Betrag von

137

F. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen (z.B. Mieten für Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, Daten-verarbeitungsanlagen) **einschl. Kosten für Leasing** im Geschäftsjahr 1988

Volle DM

140

G. Verkaufserlöse (ohne Umsatzsteuer) **aus dem Abgang von Sachanlagen** im Geschäftsjahr 1988

Volle DM

141

H. Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ^⑩ im Geschäftsjahr 1988

Volle DM

142

J. Tätige Personen am 31.12.1988 ^⑪

(Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtl. Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

144